

HEGAU KURIER

INFO
Kommunal
Verlag + Drucksachenservice
Jahnstraße 40 · Engen



Auflage: 9.400

42. Jahrgang

Nr. 12

23. März 2016

Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen



Erholsame Osterfeiertage und angenehme Stunden in der erwachenden Natur wünscht das Verlagsteam des *Hegaukurier* allen Lesern und Anzeigenkunden mit diesen bunten Osterküken, die vom Kindergarten St. Wolfgang für die Osterausstellung im Rathaus gebastelt wurden. In der kommenden Woche erscheint der *Hegaukurier* einen Tag später, also am Donnerstag, 31. März. Redaktions- und Anzeigenschluss hierfür ist am Dienstag, 29. März, um 12 Uhr. Bild: Hering

Mit Zwei dabei

Weißt du, wie lieb ich dich hab?

Engen. Ums Liebhaben geht es in der nächsten Veranstaltung am Montag, 11. April, um 15.30 Uhr, für die ganz Kleinen ab zwei Jahren und ihre Eltern in der Stadtbibliothek.

Es wird das beliebte und allseits bekannte Buch von Sam McBratney »Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?« vorgelesen. Anschließend wird gebastelt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek ab morgen, Donnerstagvormittag, 24. März, oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.

MV Bargaen

Hauptversammlung nach Ostern

Bargaen. Am Dienstag, 29. März, findet die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Bargaen statt. Beginn ist um 20 Uhr im örtlichen Bürgerhaus. Alle Mitglieder und Gönner sind herzlich eingeladen, an diesem Abend dabei zu sein. Neben der allgemeinen Berichterstattung der Vorstandsmitglieder werden die satzungsgemäß anstehenden Neuwahlen Veränderungen mit sich bringen. Der MV Bargaen freut sich auf rege Teilnahme, bittet aber zu beachten, dass die Versammlung diesmal an einem Dienstag stattfindet.

Die Grenzgängerin

Erlebnisführung am 31. März

Engen. Am Donnerstag, 31. März, findet um 18 Uhr die Erlebnisführung »Die Grenzgängerin« statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Carmen Mangone, Tel. 07733/502-249, gerne entgegengenommen. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz beim Wasserrad. Kosten: Erwachsene 12 Euro/Person, Jugendliche von 14 bis 18 Jahre 6 Euro/Person, Kinder unter 14 Jahren sind frei. Wir schreiben das Jahr 1867. Anna Maria, des Speck-Sepples Tochter, ist ein großes, dickes, feistes und starkes Weib von unklaren Jahren. Unterwegs als Hausiererin, in Augender Obrigkeit eher als Landstreicherin - bisweilen Erzschnugglerin, Opferstocksenklerin und Schlimmeres. Man mag gar nicht danach fragen, schon der Gedanke an ihr liederliches Tun könnte einen ins Fegefeuer bringen.



Bequem
ist einfach.



Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

www.sparkasse-engo.de

Sparkasse
Engen-Gottmadingen

Übrigens ...

... fanden in der vergangenen Woche die **Anmeldetage an den weiterführenden Schulen** am Bildungszentrum Engen statt. Am Gymnasium Engen wurden 59 Kinder (Vorjahr 76) angemeldet. An der Realschule des Anne-Frank-Schulverbundes meldeten sich 89 zukünftige Fünftklässler (Vorjahr 78) an und an der Werkrealschule 16 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 18).

Gabriele Hering

Veranstaltungen

Arbeiterwohlfahrt, Osterkaffee, Mittwoch, 23. März, 14 Uhr, AWO-Begegnungsstätte

Wochenmarkt, Donnerstag, 24. März, 8 bis 12 Uhr, Markt- platz

Schützenverein Anselingen, Preiscego für Jedermann, Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr, Schützenhaus Anselingen

Schützenverein Anselingen, Osterschießen für Jedermann, Ostermontag, 28. März, 9 bis 16 Uhr, Schützenhaus Anselingen

Stadt Engen, Hören, Staunen, Selbermachen: »Vom Schaf zur Wolle - wir filzen uns eine Zaubermurmelt«, ab sieben Jahre, Mittwoch, 30. März, 10 Uhr, Stadtbibliothek

Arbeiterwohlfahrt, Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 30. März, 14 Uhr, AWO-Begegnungsstätte

Abfalltermine

Dienstag,	29.03.	Biomüll Ortsteile
Mittwoch,	30.03.	Biomüll Engen
Samstag,	02.04.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen- Schädler-Straße
Montag,	04.04.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	09.04.	Grünschnittabgabe 10.30-14 Uhr, Engen, Eugen- Schädler-Straße
Montag,	11.04.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	12.04.	Biomüll Engen
Mittwoch,	13.04.	Restmüll Engen und Ortsteile
Mittwoch,	20.04.	Gelber Sack Engen
Donnerstag,	21.04.	Gelber Sack Ortsteile
Samstag,	23.04.	Grünschnittabgabe 10.30-14 Uhr, Engen, Eugen- Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: Firma SITA Süd GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



In einer kleinen Feierstunde wurde Leni Bühler (Mitte), im Beisein ihres Mannes (Dritter von rechts), nach über 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Johannes Moser (Zweiter von rechts) sprach seinen Dank aus - auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Welschingen. Den Dankesworten schlossen sich der Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, Peter Sartena (Zweiter von links), Personalrätin Marina Durner (links) und Hauptamtsleiter Patrick Stärk (rechts) an. Leni Bühler wurde am 16. Juli 1990 als Austrägerin für den Ortsteil Welschingen eingestellt. Sie übernahm damals die Stelle von ihrem Vater und erledigte diese Arbeit immer mit viel Leidenschaft. Ihre Tätigkeiten umfassten die Zustellung der Rathaus- und Stadtwerkepost, Zählerstandsablesungen und Nachbarschaftsanhörungen. Im vergangenen Jahr konnte Leni Bühler ihr 25-jähriges Jubiläum bei der Stadt Engen feiern.

Bild: Stadt Engen

Fundbüro auch online

Bürgerbüro lagert Fundsachen

Engen. Alle Fundsachen, die Rand, Autoschlüssel mit An- hänger, goldenes Armband mit werden, werden online ge- fünf Anhängern, Toyota-Auto- führt. Auf der Homepage schlüssel und diverse Schlüssel. **Dezember:** Kinderrucksack, www.engen.de ist das Fund- Handy, Rosenkranz, graue büro unter dem Pfad: Rat- Mütze Gr. M-L mit Herzchen- haus→ Rathaus und Verwal- tung→ Bürgerbüro→ Fundbü- ro online zu finden. Sobald eine beim Bürgerbüro Engen abge- gebene Fundsache erfasst ist, erscheint diese auch automa- tisch online.

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugriff auf das on- line-Portal haben, hier eine Auflistung verschiedener Fund- sachen:

September: Lesebrille mit schwarzem Rand, Korrektur- brille mit rotem Rand, Ohrring Team des Bürgerbüros unter (Modeschmuck in Gold), Son- nenbrille in lila Schutzhülle, Sonnenbrille mit schwarzem

Januar: Geldbeutel mit Schlan- genmuster sowie diverse Schlüssel.

Februar: schwarze Drohne, Korrekturbrille pink mit schwar- zem Blumenmuster im Bügel, Lesebrille mit schwarzer Hülle, Korrekturbrille braun-metallic sowie diverse Schlüssel.

Für Rückfragen steht das Team des Bürgerbüros unter Tel. 07733/502-215 zu den üblichen Öffnungszeiten ger- ne zur Verfügung.

FFW-Altersabteilung Nach Gailingen

Engen. Die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr En- gen fährt mit Frauen am Diens- tag, 5. April, nach Gailingen zur Besenwirtschaft »Zolg«. Abfahrt ist um 18 Uhr am Fel- senparkplatz in Engen.

Modellbahnfreunde Basteltreff

Hegau. Die Modellbahn- freunde Mühlhausen-Ehingen treffen sich am kommenden Samstag, 26. März, um 14 Uhr wieder zum Basteln im Bastel- keller in der Schule in Mühl- hausen.

Applaus für Bronikowski

Lesung von Kai Weyand am 5. April

Engen. Unter dem Motto »Lebenswege und Kurswechsel« findet das deutsch-schweizerische Literaturfestival »Erzählzeit ohne Grenzen« Singen-Schaffhausen vom 2. bis 10. April zum siebten Mal statt. Es bietet erneut spannende Begegnungen an außergewöhnlichen Leseorten in der Region zwischen Bodensee und Rheinfluss. In der Engener Stadtbibliothek wird am Dienstag, 5. April, 19 Uhr, der Autor Kai Weyand aus seinem Roman »Applaus für Bronikowski« lesen. Der Eintritt ist frei.

Hauptperson im neuen Roman des in Freiburg lebenden Autors ist Nies, ein wenig erwachsener Ü-30-Jähriger. Er wirft lieber Eier und Tomaten an Hauswände, als wie sein Bruder in einer Bank zu arbeiten. Und dass seine Eltern ihn als Kind ziemlich früh allein gelassen haben, taugt auch nicht



Kai Weyand liest am 5. April um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Engen. Foto: Verlag

ewig zur Entschuldigung, selbst wenn Nies an seinem trotzigen Spitznamen aus jener Zeit eisern festhält. Er ist ein Beobachter, ein Spieler, der sich auf alles einen eigenen Reim macht.

Eher durch Zufall findet Nies plötzlich doch noch einen Job:

in einem Bestattungsinstitut. Die Begegnung mit dem Tod verlangt ihm einiges ab, gerade auch weil Verantwortungsgefühl bislang nicht eben zu seinen herausragenden Fähigkeiten zählte. Es gelingt ihm das Unmögliche: eine Seebestattung, die einem Wunder gleicht, und der Abgang des alten Bronikowski, der als Toter noch einmal auf die Bühne zurückkehrt.

Der Roman »Applaus für Bronikowski« erzählt auf heitermelancholische Weise eine den Ernst von Leben und Tod relativierende Geschichte. Und er erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der sich weigert, erwachsen zu werden, und erst über einen Nebenjob in einem Bestattungsunternehmen seinen Platz im Leben findet. Kai Weyand, geb. 1968, arbeitete nach dem Studium als Lehrer im Strafvollzug und ist Mitarbeiter einer Sozietät. Er ist mit dem 1. Preis beim »open mike« der LiteraturWERKstatt Berlin, dem Irseer Pegasus und dem Bolero-Literaturpreis ausgezeichnet worden.

AWO-Begegnungsstätte Heute Osterkaffee

Engen. Heute, Mittwoch, 23. März, ab 14 Uhr, findet der Osterkaffee in der AWO-Begegnungsstätte für Mitglieder und Gäste statt. Die aus organisatorischen Gründen verschobene **Mitgliederversammlung** mit Ehrungen und Neuwahlen findet am Mittwoch, 30. März, ab 14 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte statt.

MGV Stetten Jahreshaupt- versammlung

Stetten. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich am Mittwoch, 6. April, um 20 Uhr ins Gasthaus »Kreuz« in Stetten zur Jahreshauptversammlung des MGV »Treu deutschem Lied« eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten die Vorschau auf das aktuelle Jahr sowie Ehrungen.

MV Zimmerholz Theater im Bürgerhaus

Zimmerholz. Der Musikverein Zimmerholz lädt am Freitag, 15. April, und Samstag, 16. April, zur unterhaltsamen Aufführung des Theaterstücks »MännerWirtschaft« ein. Karten gibt es im Vorverkauf noch einmal am Freitag, 1. April, von 19 bis 20 Uhr im Bürgerhaus. Eventuelle Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.

**HAARSTUDIO
BLICKFANG**
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Solar Fitness Shop
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Meisterwerkstatt

Service Verkauf

Haben Sie
Fernsehkummer?
Dann Dietrich Nummer!
0 77 33 - 14 23
0 77 71 - 35 79
Eigener Kundendienst

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

Unser Osterangebot:
Bottwartaler Winzer eG
Vinlan
Trollinger
mit
Lemberger:

- weiß gekeltert
- halbtrocken
oder
Rosé, halbtrocken

Gekühlt der perfekte Begleiter zu leichten Speisen und Salaten

0,75 l Fl. **4,90 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten der Vinothek:
Mo. und Di. bis 18 Uhr
Mi. - Fr. bis 23 Uhr
Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung »Bruchstücke.Spiegelfragmente« von Martin Kasper

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten über Ostern:

Karfreitag, 25. März, 14-17 Uhr
Ostersamstag, 26. März, 10-17 Uhr
Ostersonntag, 27. März, 10-17 Uhr
Ostermontag, 28. März, 14-17 Uhr

ansonsten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 10-17 Uhr

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Familiengtag: 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 3. April

Ein ambivalenter Akt des Zeigens und Verbergens

Ausstellung »bruchstücke.spiegelfragmente« bis 22. Mai im Engener Museum

Engen her. »Martin Kaspers Malerei zählt zu den profiliertesten Positionen, die man aktuell in Deutschland findet. Und das umso mehr, als er nicht zu den lauten und wilden, zu den plakativen Malern gehört - im Gegenteil: Seine Bilder von architektonischen Innenräumen strahlen eine große Ruhe und Konzentration aus, ihre immanente Lichthaltigkeit deutet auf eine rationale Transzendenz, deren Klarheit und Präsenz es nicht nötig hat, in ferne Welten abzuschweifen«, hob Museumsleiter Dr. Velten Wagner am vergangenen Freitagabend bei der Vernissage zur Ausstellung »bruchstücke.spiegelfragmente« hervor. 35 Werke des 1961 in Schramberg geborenen Künstlers sind bis 22. Mai im Städtischen Museum Engen + Galerie zu besichtigen.

Wer das Auge für die gesamte, gänzlich unpräzise Dramatik der gezeigten Innenräume habe, wer die Transparenzen, die Spiegelungen und Brechungen, wer die Farben, Fluchten und Fliehkräfte in sich aufnehmen könne, der werde plötzlich Teil dieser Räume, führte Velten Wagner aus. »Als intensiver Betrachter werden Sie auch spüren: Hier geht es gar nicht darum, reale Räume, seien es Schwimmbäder, Museen oder Hotels, gleichsam fotografisch abzumalen. Denn was Sie hier sehen, existiert zwar, und existiert eben auch nicht«, so Wagner. Was der Ausstellungsbesucher sehe, seien in einem doppelten Sinne Innenräume, und daher eben auch Innenräume der Imagination. »Stellen Sie sich

vor, Sie schließen die Augen und rekonstruieren reale Räume, die Sie irgendwo einmal gesehen haben, in Ihrer Phantasie«, forderte der Museumsleiter die Besucher der Vernissage auf. Auf diesen Akt der Produktion der Dimension des Realen aus der Dimension des Geistigen referierten die zahlreichen Porträts menschlicher Gesichter mit geschlossenen Augen in der Engener Ausstellung. »Schauen Sie sich diese Porträts einmal ganz anders an, nicht nach dem, was sie darstellen, sondern mit Blick auf ihre abstrakte Komposition, mit dem Blick auf das, was hinter dem Gesicht liegt«, regte Wagner an.

Hinter der Stirn, hinter den geschlossenen Augen lägen die Denk- und Imaginations-

räume verborgen. Diese Porträts könnten daher eben auch als geistige und mentale Innenräume gelesen werden - und umgekehrt: Die architektonischen Innenräume ließen sich auch als Raum-Physiognomien lesen, als Denk- und Vorstellungsräume. »Auf diese Weise nähern sich die Porträts und die architektonischen Innenräume einander an, werden ineinander geblendet, fast möchte ich sagen: Sie werden austauschbar, denn in beiden Fällen handelt es sich um Darstellungen, die auf die Realität und auf ein imaginäres, letztlich Unergründbares verweisen«, beschrieb Wagner und strich heraus: »Und eben darin, in diesem doppelten und durchaus ambivalenten Akt des Zeigens und Verbergens, des Sichtbar-

werden-Lassens von etwas Unsichtbarem, des Durchdringens von künstlerischen Mitteln und geistigen Zuständen liegt die Kraft und Evidenz von Martin Kaspers einzigartiger Malerei«.

Martin Kasper studierte von 1982 bis 1987 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und lebt und arbeitet in Freiburg. Zahlreiche Ausstellungen in der Schweiz, in der Türkei und in Frankreich zeigen auch seine internationale Bekanntheit.

Der anlässlich der Ausstellung »bruchstücke.spiegelfragmente« im Städtischen Museum Engen + Galerie erschienene hochwertige Katalog enthält auch ein Gespräch von Museumsleiter Dr. Velten Wagner mit dem Künstler Martin Kasper.

Im Gemeinderat notiert Vergaben

Engen her. Für die im Bau befindliche Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge am »Bahnhöfle« Neuhausen/Welschingen hatte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zwei Gewerke zu vergeben. Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag für die Sanitärarbeiten zur Angebotssumme von 167.382,40 Euro der Firma Michael Bürsner, Mauenheim, und den Auftrag für die Heizungsarbeiten zur Angebotssumme von 173.622,37 Euro der Firma Braik GmbH, Hilzingen, zu erteilen. Laut Bauzeitenplan ist die Durchführung der Maßnahmen ab Kalenderwoche 14 geplant.

Gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung kommt es zu einer Kosteneinsparung von 26.457,89 Euro bei den Sanitär- und von 63.506,55 Euro bei den Heizungsarbeiten.



»Für unser schönes Engener Museum hat sich Martin Kasper etwas Besonderes ausgedacht und die Arbeit »Sur les murs« mit den gewaltigen Maßen von 260 x 650 Zentimetern hier vor die Apsis in einem extra dafür konstruierten Rahmenwerk installiert«, erläuterte Museumsleiter Dr. Velten Wagner bei der Eröffnung der Ausstellung »bruchstücke.spiegelfragmente«. »Dieser Rahmen bricht die Sakralität dieses Raumes und gibt ihm durch die Begradigung der Wölbung eine andere Strenge und Dimension«, drückte Martin Kasper seine Intension aus. »Sur les murs« ist ein Atelierbild und zeigt ganz unterschiedliche bildnerische Realitätsebenen. Den einführenden Worten von Velten Wagner schloss sich ein Gespräch mit dem Künstler an.

Bild: Hering

Heute Spatenstich

»Zieglersche« laden
um 15 Uhr in Mundingstraße ein

Engen. Ab 2017 bieten die Zieglerschen, ein diakonisches Sozialunternehmen mit Sitz im oberschwäbischen Wilhelmsdorf, in Engen neue Betreuungs- und Teilhabeangebote für Menschen mit Behinderung an. In direkter Nachbarschaft zum Erlebnisbad beginnt Ende März der Bau eines Wohnhauses und eines Förder- und Betreuungsbereiches. Zum offiziellen Spatenstich heute, Mittwoch, 23. März, um 15 Uhr auf der Baustelle in der Mundingstraße, und zur anschließenden Informationsveranstaltung im Rathaus sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Insgesamt 19 Menschen mit geistiger und Hör-Sprachbehinderung sollen ab 2017 in Engen zentrumsnah ein neues

Zuhause finden. Das Haus, das die Zieglerschen auf dem Grundstück in der Mundingstraße errichten lassen, teilt sich in zwei familiäre Wohngruppen mit je sieben Bewohnern auf. In zwei zusätzlichen Wohnungen mit je fünf Plätzen sollen selbstständigere Personen mit Unterstützung so eigenständig wie möglich leben können. Der angrenzende Förder- und Betreuungsbereich bietet Tagesstrukturangebote für insgesamt 17 Personen, fünf dieser Plätze stehen Menschen mit Behinderung aus Engen und Umgebung offen, die zum Beispiel bei ihren Eltern wohnen.

Gefördert wird das Bauvorhaben vom Kommunalverband für Jugend und Soziales und von »Aktion Mensch«.

Schwarzwaldverein Wanderung wird verschoben

Engen. Die im Programmheft des Schwarzwaldvereins Engen angekündigte Wanderung an Ostermontag, 28. März, unter dem Titel »Vorfrühling in den Wutachflühen« muss auf Sonntag, 10. April, verschoben werden.

Kath. Gemeindezentrum Puppenbühne

Engen. Am Mittwoch, 13. April, 15 Uhr, spielt »Reinhardts Puppenbühne« im Katholischen Gemeindezentrum in Engen. Zur Aufführung kommt »Kasperle und die verwunschene Prinzessin im Zauberbwald«.

Grundschulförderverein Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Alle Mitglieder des Grundschulfördervereins Welschingen sind zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 29. April, um 19 Uhr in die Grundschule Welschingen eingeladen.

Neben den Berichten steht die Entlastung des Vorstandes und die Beschlussfassung über die Rücknahme der in der Jahreshauptversammlung 2015 geplanten Änderung des Paragraph 7 der Vereinssatzung auf der Tagesordnung.

Gäste sind herzlich willkommen.

Oldtimer- und Fahrzeugmuseumsverein Jahreshaupt- versammlung

Engen. Morgen, Donnerstag, 24. März, treffen sich die Mitglieder des Oldtimer- und Fahrzeugmuseumsvereins Engen zur Jahreshauptversammlung im Oldtimermuseum, Hegaustraße 18. Ab 19.30 Uhr wird über die vergangenen und zukünftigen Vereinsaktivitäten sowie den Kassenstand berichtet.

Darüber hinaus stehen Neuwahlen des Vorstandes an.

Stadtbibliothek Nur am Karsams- tag geschlossen

Engen. Die Stadtbibliothek ist in den Osterferien zu den normalen Öffnungszeiten (Di. und Sa.: 10 bis 12 Uhr, Mi. bis Fr.: 15 Uhr bis 18 Uhr) geöffnet. Am Karsamstag, 26. März, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Wir kaufen Ihr Auto

Tel. 0 77 31 / 14 48 42
Unger Automobile, Singen

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

*Wir empfehlen Ihnen
Feines zu Ostern
- aus eigener Schlachtung:*

Osterrollbraten
unser Osterbrätle vom Kalbshals,
mit Pfifferlingen und Petersilie
gefüllt 100 g **1,75 €**

**Filetiertes
Schweinekotelett**
kräuterwürzig, im Speckmantel
100 g **1,39 €**

Kalbsragout mit
Champignons und Steinpilzen
100 g **1,99 €**

Rindergulasch
natur, saftig und mager
100 g **1,25 €**

Eierpastete
mit viel gekochten Oster-Eiern
100 g **1,29 €**

Kräuterschinken
100 g **1,68 €**

Grobe Lammbratwurst
nur aus Lammfleisch - unsere
Osterbratwurst nach Art der
Merguez 100 g **1,88 €**

... oder probieren Sie unsere
Fischspieße auf Zitronengras,
Florentiner Lammkeule, Lamm-
schäufele mit Rauchtomate,
Kaninchenschenkel im Bärlauch
oder unser süßes Erdbeer-
Tiramisu.

**... wir wünschen Ihnen
ein schönes Osterfest...
und freuen uns auf
Ihren Besuch**



Gespannt verfolgten die Kleinsten ab zwei Jahren am Montag, 14. März, die Hasengeschichte »Hoppel und der Osterhase«, die Judith Maier-Hagen in der Stadtbibliothek vorlas. Der kleine Hase Hoppel will nämlich auch Osterhase werden, doch das ist gar nicht so einfach. Im Anschluss durften die Kinder sich ein Osterkörnchen basteln, welches mit einer süßen Überraschung befüllt wurde.

Bild: Stadt Engen

Veräußerungseinnahmen verbessern Ergebnis

Stadtkämmerei legte vorläufiges Jahresergebnis 2015 vor

Engen her. Das Jahresergebnis 2015 wird gegenüber dem Haushaltsplan besser ausfallen, als dies während der Haushaltsplanberatungen vorgesehen war. Diese erfreuliche Nachricht teilte Kämmerer Benjamin Mors dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung mit. Die Hochrechnung basiert auf dem Stand der Soll-Ausgaben zum 1. März. Aufgrund dieser Hochrechnung wird davon ausgegangen, dass die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 1,85 Millionen Euro nicht notwendig sein wird, stattdessen kann mit einer Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von voraussichtlich 3,3 Millionen Euro gerechnet werden.

»Insgesamt stellt sich die Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes besser dar, als dies zunächst geplant war«, so Mors. Die negative Zuführungsrate vom Verwaltungsan den Vermögenshaushalt in Höhe von 68.000 Euro wird sich in eine positive Zuführung von circa 1,6 Millionen Euro umkehren. »Da derzeit noch verschiedene Buchungen laufen, haben die Daten noch vorläufigen Charakter«, betonte Mors.

Die bedeutendsten Abweichungen im Verwaltungshaushalt ergaben sich nach Angaben des Stadtkämmerers im Bereich der Unterhaltungsausgaben (-230.000 Euro), der Verwaltungs- und Betriebsausgaben (-100.000 Euro) sowie bei den Personalausgaben (-130.000 Euro). Auch redu-

zierte sich die Gewerbesteuerumlage um knapp 200.000 Euro auf 760.000 Euro, was auf das gesunkene Gewerbesteueraufkommen zurückzuführen war, konnten anstatt der geplanten 4,3 Millionen Euro doch lediglich 3,79 Millionen Euro vereinnahmt werden. »Erfreulich hingegen war die Entwicklung des Einkommensteueranteils, durch die eine Mehreinnahme in Höhe von rund 450.000 Euro verbucht werden konnte, sowie im Bereich der Sachkostenbeiträge des Schullastenausgleichs«, erklärte Mors. Aufgrund im Vergleich zur Planung höheren Kopfbeträgen konnten hier insgesamt 300.000 Euro vereinnahmt werden.

Das verbesserte Ergebnis des Vermögenshaushalts resultiert sowohl aus der verbesserten

Zuführungsrate als auch aus Mehreinnahmen bei Veräußerungen (+ 3,1 Millionen Euro) beziehungsweise der damit zusammenhängenden Beitragserhebung (+ 350.000 Euro). Auch waren im Bereich der Zuschüsse nicht geplante Einnahmen in Höhe von 128.000 Euro zu verzeichnen. »Auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushalts zeichnen sich rund 190.000 Euro Minderausgaben im Bereich des Grundstückserwerbs ab, denen Mehrausgaben im Bereich der Baumaßnahmen in Höhe von 270.000 Euro gegenüber stehen«, so Mors.

»Insgesamt gesehen war 2015 ein sehr gutes Jahr«, erklärte **Bürgermeister Johannes Moser** und strich den positiven Effekt der Veräußerungserlöse auf den Vermögens-

haushalt heraus. »Mit 1,8 Millionen Euro gibt die Stadt Engen 2016 fast eine Million mehr als im Jahr 2009 aus«, wies Moser auf die Kinderbetreuung als weiter steigende Belastung des Verwaltungshaushalts hin.

»Es geht Engen im Moment nur deshalb so gut, weil wir wachsen und Grundstücke verkaufen«, pflichtete CDU-Fraktionssprecher **Jürgen Waldschütz** dem Bürgermeister bei und betonte: »Wenn die Verkaufserlöse ausbleiben, müssen wir ein anderes Einnahmenfeld suchen«.

Wie Waldschütz sprach auch UWV-Fraktionssprecher **Gerhard Steiner** der Verwaltung ein Kompliment aus und hob die Bedeutung weiteren wirtschaftlichen Handelns hervor.

Schreinerei
Möbelwerkstatt
Innenausbau

Lang

Jürgen Lang
Ostlandstraße 2
D-78234 Engen
Tel. 077 33/68 06
Fax 077 33/68 60
www.schreinerlang.de

GLASEREI
KNECHTLE
FENSTERBAU
BAUSCHREINEREI

Qualität,
die sich
auszahlt

Tel. 07733/98080

Rapp
... denn Grün tut gut.

**Wir übernehmen
Gartenarbeiten**

Pflasterarbeiten;
Rasen vertikutieren;
Hecken, Sträucher und
Bäume schneiden;
Bäume fällen;
Grundstückspflege.

Einfach anrufen:
0 77 39 / 92 67 87
0172 / 7 42 69 21



Mit ihren Geländefahrzeugen wurden am 14. März frühmorgens 15 SchülerInnen der Hewenschule mit den Lehrern Wolfram Deibel und Lioba Elsäßer von fünf Jägern abgeholt. Die neuen Jagdpächter aus der Schweiz fuhren mit den arbeitswilligen Jugendlichen in ihr Jagdrevier in den Stadtwald Engen, Distrikt 24 Absetze. Unter Anleitung von Forstwirt Norbert Heim und Revierleiter Thomas Hertrich bauten die jungen Menschen zusammen mit den Lehrkräften und den Jägern an einem Vormittag drei Zäune fast komplett fertig. Für diese großartige Leistung bedankten sich die Jagdpächter Kurt Bosshard und Harry Kohler bei den Schülern und Lehrern. Überrascht war der Revierleiter über die zahlreich und motiviert auftretenden Jäger. Gerade beim Einrammen der Pfähle kamen besonders die Mädchen schnell an eine körperliche Grenze. Hier sprangen die Jäger ein und sorgten für Ablösung und Abwechslung. Auch beim Annageln des Drahts gab es ab und zu eine kleine Überraschung dergestalt, dass der Hammer nicht den Stahl Nagel, sondern den Daumnagel traf. Müde, aber auch stolz auf die in kurzer Zeit erbrachte Leistung, wurden die SchülerInnen an das Bildungszentrum zurück gefahren, wo zum Teil schon der Bus auf sie wartete.

Uhr eine Stunde vorstellen

Sommerzeit beginnt am Sonntag

Engen. Die mitteleuropäische Sommerzeit beginnt am Ostersonntag, 27. März, um 2 Uhr. Die Uhr wird zu diesem Zeitpunkt auf 3 Uhr vorgestellt. Die Sommerzeit endet am 30. Oktober.

Die Geschichte der Sommerzeit ist älter, als viele vermuten. Bereits 1784 kritisierte Benjamin Franklin im »Journal de Paris«: Das ausgedehnte Nachleben vergeude Energie durch künstliches Licht. Dagegen helfe früheres Aufstehen und Zubettgehen.

Eingeführt wurde die Zeitumstellung erstmals am 30. April 1916 im Deutschen Reich sowie in Österreich-Ungarn. Die Sommerzeit sollte die energieintensiven »Materialschlachten« des Ersten Weltkriegs unterstützen. 1919 schaffte Deutschland die ungeliebte Kriegsmaßnahme wieder ab.

Im Zweiten Weltkrieg führte Deutschland 1940 die Sommerzeit erneut in Erwartung einer Energieeinsparung ein. Auch die Uhren in den besetzten und annektierten Gebieten wurden mit Berlin »gleichgeschaltet«. Bei Kriegsende verständigte sich der Alliierte Kontrollrat in Deutschland auf eine einheitliche Uhrenumstellung während der warmen Jahreszeit. 1947 wurde eine doppelte Sommerzeit, das heißt eine Abweichung von zwei Stunden, verordnet, um das Tageslicht maximal auszunutzen. Sieben Wochen später kehrte man zur einfachen Sommerzeit zurück. Bereits im Gründungsjahr beider deutscher Staaten, 1949, einigte man sich in West und Ost darauf, die alljährliche Uhrenumstellung zu beenden.

Kleintierzuchtverein Jahreshaupt- versammlung

Engen. Am Samstag, 2. April, um 20 Uhr, lädt der Kleintierzuchtverein Engen zur Jahreshauptversammlung ins Clubheim ein.

Die Aktivitäten für das laufende Jahr werden bekanntgegeben.

Die Ölkrise 1973 traf Europa hart. Durch hohe Energiepreise fiel Europa in eine Rezession und musste sparen. Doch nur ein einziger westeuropäischer Staat führte die Sommerzeit mit der Begründung des Energieparens ein: Frankreich 1976. Für alle anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft war die Integration und Harmonisierung des gemeinsamen Binnenmarktes die treibende Kraft bei der Wiedereinführung der Sommerzeit. Obwohl nach Frankreich weitere Staaten der Europäischen Gemeinschaft folgten, zögerte die BRD. Man wollte Deutschland nicht noch zusätzlich zeitlich teilen. Die DDR äußerte sich nicht zu der Thematik. 1979 verkündete die DDR überraschend die Einführung einer Sommerzeit für das folgende Jahr. Per Verordnung galt sie ab 1980 in beiden deutschen Staaten. Viele Nachbarländer, die sich bislang abwartend verhalten hatten, zogen nun nach. Als letztes Land in der Mitte Europas schloss sich die Schweiz 1981 der Sommerzeit an.

Bis 1996 wurden die unterschiedlichen Sommerzeitregelungen in der Europäischen Union vereinheitlicht. Die einheitliche Sommerzeit gilt seitdem in allen EU-Mitgliedsstaaten einschließlich ihrer Landesteile, die in der Nähe von Europa liegen. (Quelle: Wikipedia)

DLRG Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Die DLRG Engen lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. April, ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Restaurant »Lamm« in der Engener Altstadt.

wir bilden aus
Notdienst



KERSCHBAUMER

Heizung Bäder Service

mit uns wird`s kuschelig warm

Engen Gerwigstr. 33 Tel 07733-505870
www.kerschbaumer.de



Privatfahrten
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen

0 77 33 / 999 88 44
Tag und Nacht
info@hegau-taxi.de




Landhausdiele Eiche Straw

Naturöl, handgehelbte, gefast
1900 x 190 x 15 mm
Woodloc®-Verriegelung

Aug. Nothhelfer e.K.
Holzfachhandel /
mod. Baustoffe
D - 78333 Stockach
Industriegebiet Hardt
Tel.: 07771 / 9335-30
www.nothhelfer.de



Angebot von Do., 24.03. bis Mi., 30.03.2016

Schweinehals - mager, auch als Steak geschnitten	100 g -,99 €
Bierwurst - deftig gewürzt	100 g -,99 €
Landjäger , mit Kümmel	Paar 1,20 €
Dt. Bergkäse , 45 % Fett i. Tr.	100 g 1,49 €

Wochenendknüller Do., 24.03. - Sa., 26.03.16

Rinderfilet - sehr gut gelagerte Stücke 100 g nur **3,49 €**

Am Do., 24.03.2016 Auswahl Frisch- und Räucherfisch!!!

Wir haben tolle Ostergeschenke für Sie vorbereitet!!!

»Mittagsmenü« (Essensausgabe ab 11.15 Uhr)

Do., 24.03. Zarter Burgunderbraten, Westernsteak, Kartoffelauflauf, Bandnudeln, Erbsen, Salatauswahl

Di., 29.03. Deftige Kohlroulade, Zigeunertopf, Kartoffelpüree, Reis, Karotten, Salatauswahl

Mi., 30.03. Paniertes Schweineschnitzel, Maultaschen italienische Art, Pommies, hausgemachter Kartoffelsalat, Lauchgemüse, Salatauswahl

Super-Knüller am Dienstag, 29.03.2016

Bauernsalami - die beliebte Hausgemachte mit Senfkörnern 100 g nur **1,59 €**

Feinkostmetzgerei

Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Telefon: 0 77 33 - 84 26
Mobil: 0171 - 125 39 96

E-Mail: roesch@profilfleischer.de
www.roesch.profilfleischer.de

Mo., Di., Do. u. Fr. 6.30 - 18 Uhr, Mi. u. Sa. 6.30 - 12.30 Uhr

Ziel ist, in dem sich immer schneller wandelnden Umfeld eine feste Größe zu bleiben

Zahlen, Daten und Fakten der Stadtbibliothek Engen aus dem Jahr 2015

Engen her. »Da sich der derzeitige Bestand von rund 17.000 Medien immer mehr dem Zielbestand von 18.000 Medien annähert, geht es in Zukunft um die wichtige Aufgabe, den Bestand für unsere Kunden attraktiv und aktuell zu halten«, stellte das Leitungsteam der Stadtbibliothek Engen aus Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken ihrem Jahresbericht 2015 in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozial-Ausschusses voran. Die Ausleihfrequenz betrug im vergangenen Jahr 55.282 Entleihungen, 2.642 Onleihe-Medieneinheiten mit eingerechnet. Der Anteil der Onleihe an der Gesamtausleihe wuchs von 1,88 auf 5 Prozent. Außerdem beteiligte sich die Stadtbibliothek mit 61 Veranstaltungen am kulturellen Leben der Stadt Engen. Das 15-jährige Bestehen von Stadtbibliothek und Förderverein wird Mitte Juli mit einem Jubiläumswochenende gefeiert.

Auf 16.690 Medieneinheiten (Vorjahr: 16.292) wuchs der Bestand der Stadtbibliothek im Jahr 2015 an. 2.131 Medieneinheiten (ME) wurden neu beschafft, 1.728 ausgeschieden. Aufgrund des Leserbedarfs wuchs vor allem der Kinderbuchbestand, aber auch der Romanbereich. Ein Abonnement der Spiegel-Bestseller garantiert, dass die Leser schnellstmöglich mit aktueller Literatur versorgt seien, so die beiden Bibliothekarinnen. Die jugendlichen Leser schätzten eine hohe Aktualität insbesondere des Fantasy-Roman-Bestandes. Im Kinderbereich seien alle Mediengruppen sehr gut genutzt mit erzählender Kinderliteratur für Sechs- bis Zehnjährige als Spitzenreiter, gefolgt von Kinder-CDs und Bilderbüchern. »Innerhalb des Onleihe-Verbundes Hegau-Bodensee, der die Bibliotheken in Singen, Konstanz, Radolfzell, Stockach und Engen umfasst, haben wir 255 digitale Medieneinheiten angeschafft, so dass der von Engen finanzierte Bestand in der Onleihe nun 587 Medieneinheiten zählt«, berichtete das Leitungsteam. Der Gesamtbestand des Verbundes belaufe sich mittlerweile auf 9.227 ME.

15.691 Euro wurden 2015 für physische Medien und 1.667 Euro für digitale Medien ausgegeben sowie 5.469 Euro für die insgesamt 61 hochwertigen Veranstaltungen, wobei davon 1.500 Euro dem Förderverein für Erwachsenenveranstaltungen und den Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zur Verfügung gestellt wurden. Vom Land wurde die Stadtbibliothek mit 508 Euro bezuschusst, der Förderverein unterstützte die Bibliothek mit rund 6.500 Euro für

die Beschaffung neuer Medien. Diese Spende finanzierte 2015 ein Drittel der Neuanschaffungen.

Insgesamt betragen die von der Stadt Engen aufgebracht Mittel für die Stadtbibliothek inklusive Personalkosten 114.650 Euro. Eigene Einnahmen durch Jahresgebühren und Entleihgebühren erwirtschaftete die Stadtbibliothek 2015 in Höhe von 8.292 Euro.

699 reine Öffnungszeiten verzeichnete die Stadtbibliothek im vergangenen Jahr, 710 Stunden wurden ehrenamtlich für die Bibliothek geleistet. Für diesen großen Arbeitseinsatz sind die beiden Leiterinnen den 19 ehrenamtlichen HelferInnen sowie den fünf Vorlesepatinnen sehr dankbar. Auch im vergangenen Jahr fanden wieder 13 individuelle Onleihe-Sprechstunden statt, die ein ehrenamtlicher Mitarbeiter durchführte. »Diesen tollen Service können wir als einzige Bibliothek im Verbund anbieten«, zeigte sich das Team stolz.

Mit 1.109 liehen sich im Jahr 2015 etwas weniger aktive Leser Medien aus als im Vorjahr mit 1.147, dazu zählen 498 Kinder und 88 Senioren ab 60 Jahren. Jeder Leser deckte sich übers Jahr im Schnitt mit 50 Medien ein. 272 neue Leser, davon 82 Erwachsene, ließen sich erstmals einen Leseausweis ausstellen (Vorjahr: 255), was einen Zuwachs von 6,7 Prozent ausmacht. »Die Stadtbibliothek wird für erwachsene Leser immer attraktiver, der Anteil der Zielgruppe wächst«, strichen Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken heraus. Gerade auch die Senioren hätten die Stadtbibliothek für sich entdeckt. Mit 49 qualitativ hochwertigen Veranstaltungen für

Kinder und Jugendliche nachgedacht, altersentsprechenden Konzepten sowie 16 Veranstaltungen für Erwachsene, wovon mehrere vom Förderverein organisiert oder mitorganisiert wurden, stellte 2015 ein neues Rekordjahr dar. So hatte die Bibliothek in diesem Bereich 2.042 Besucher zu verzeichnen. Wie die bereits seit Jahren bestehenden Veranstaltungsreihen stieß die 2014 gestartete Reihe »Gute Nacht-Geschichten im Advent« erneut auf sehr gute Resonanz. Das erste Mal fand 2015 ein vom Regierungspräsidium Freiburg zentral organisierter Sommerleseclub in der Stadtbibliothek statt, an dem 53 SchülerInnen teilnahmen - »Heiß auf Lesen« soll auch 2016 fortgesetzt werden. Die

sieben Filmabende für Erwachsene wurden von insgesamt rund 250 Gästen besucht.

An 16 Kindergarten- und Schulklassenführungen nahmen 323 Kinder teil, an fünf Autorenlesungen 269 Schüler. Weiterhin besteht eine Kooperation mit der Werkrealschule im Anne-Frank-Schulverbund und der Hewenschule, die regelmäßig Medien außerhalb der Öffnungszeiten ausleihen.

Das Jubiläumswochenende zum 15-jährigen Bestehen der Stadtbibliothek Engen und des Fördervereins ist am 15. und 16. Juli geplant und umfasst einen Abend rund um das Thema »Vorsicht - Buchgefährliche Liebschaft« mit dem Klinghoff-Duo und Rezitator Jörg Wenzler, ein kleines Bibliotheksquiz sowie Kindertheater.



»Die Stadtbibliothek ist eine tolle Einrichtung und trägt einen großen Teil zum kulturellen Angebot der Stadt Engen bei«, würdigte der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss das Wirken von Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken (auf den Bildern in Aktion beim großen Vorlesetag der Grundschule Engen) und ihres Teams nach der Präsentation des Jahresberichts 2015 der Stadtbibliothek Engen. Die Ausschuss-Mitglieder zeigten sich sehr beeindruckt vom ausgesprochen vielfältigen und abwechslungsreichen Programm der Stadtbibliothek und der Themenvielfalt, die über das Jahr behandelt wurde. Die beiden Bibliothekarinnen sprachen ihrerseits den ehrenamtlichen HelferInnen vom Förderverein und allen Unterstützern der Stadtbibliothek ein großes Lob aus, sei doch ohne deren außerordentlich großes Engagement und unermüdete Arbeit ein derart umfangreiches Programm nicht zu bewältigen. Archiv-Bilder: Hering

Welschinger Feuerwehr feiert 2017 Jubiläum

Vorbereitungen für 150-jähriges Bestehen sind bereits angelaufen

Welschingen. Zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2015 konnte Abteilungskommandant Markus Ziegler die aktive Mannschaft der Abteilung Welschingen mit den Alterskameraden sowie die Stadträte Peter Kamenzin und Armin Höfler, die stellvertretenden Gesamtkommandanten Dieter Fahr und Thomas Groß, von der Rollizunft Werner Kohler und vom DRK Joachim Messmer im Gasthaus »Bären« begrüßen.

Im Jahresbericht des Schriftführers spiegelte sich eine sehr rege Tätigkeit wider. Es wurden zahlreiche Proben, Schulungen und Lehrgänge durchgeführt sowie etliche Stunden zur Restaurierung der historischen Handdruckspritze aufgebracht. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag beim Proben mit zusätzlichen Fahrzeugen von der Kernwehr, um den guten Wissensstand zu halten und ständig zu verbessern. Der Abteilungskommandant lobte den guten Probenbesuch und konnte 17 Wehrmänner mit einem gravierten Glas auszeichnen. Zwei Gruppen wurde das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen: Dominik Bayer, Bastian Heim, Ingo Milke, Mike Nutz, Marcel Wehrle und Tobias Wick sowie drei Kameraden aus Engen. Die Gruppenführer waren Steffen Ziegler und Mathias Kenner mit Maschinist Alexander de Monte.

Nach 40 Jahren aktiver Dienstzeit trat Karsten Bodin in die Altersabteilung über. Er glänzte durch seine treuen Probenbesuche. Tobias Utz gab nach fünf Jahren das Amt des Schriftführers ab und stellte sich als Beisitzer zur Wahl. Elmar Heiß legte das Amt des Beisitzers nach 38 Jahren nie-

der und bekam als Dankeschön einen Rundflug über den Hegau und Bodensee. Nach einer Amtsperiode von fünf Jahren wurde der Abteilungsausschuss neu gewählt: Roland Heizmann, Maik Kenner, Roland Messmer und Tobias Utz. Alexander de Monte wurde für das Amt des Schriftführers vorgeschlagen, er wird in der nächsten Sitzung vom Ausschuss gewählt.

Dieter Fahr bedankte sich bei der Welschinger Wehr für die gute Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft bei gemeinsamen Einsätzen. Peter Kamenzin gratulierte den Beförderten und Geehrten ebenfalls und lobte den Einsatz zur Restaurierung der historischen Handdruckspritze. Er finde es toll, dass solch ein Gerät wieder hergerichtet werde, denn es sei wichtig, Historisches für die Nachwelt zu erhalten. Werner Kohler dankte für die Unterstützung an den Welschinger Narrentagen mit Parkplattendiensten und Hallen-/Zeltwachen.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Markus Ziegler bei allen Feuerwehrkameraden für den Einsatz, hier besonders bei denen, die sich für die Restaurierung der historischen Handdruckspritze einsetzen, sowie dem DRK für die gute Zusammenarbeit. Auch sprach er das 150-jährige Bestehen der Wehr, verbunden mit dem historischen Spritzentreffen des Landesfeuerwehrverbandes 2017 in Welschingen, an. Die Vorbereitungen sind hierfür schon angelaufen. Passend zur frisch gerichteten Spritze werden noch 12 neue historische Uniformen nach Muster angefertigt. Ein Exemplar gab es schon zur Ansicht.



Abteilungskommandant Markus Ziegler und der stellvertretende Gesamtkommandant Dieter Fahr beförderten Marcel Wehrle, Dominik Bayer, Tobias Wick, Mike Nutz und Bastian Heim zu Feuerwehrmännern (von links). Auf dem Bild fehlt Ingo Milke.
Bild: FFW Welschingen

FFW Zimmerholz Jahreshauptversammlung

Zimmerholz. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Zimmerholz, lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. April, um 20 Uhr ins Bürgerhaus in Zimmerholz ein. Neben den Berichten stehen auch Ehrungen sowie Grußworte von Gästen auf der Tagesordnung.

FFW Anselingen Jahreshauptversammlung

Anselingen. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Anselingen, lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 2. April, um 20 Uhr in die Florianstube im Bürgerhaus Anselingen ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Ehrungen, Verabschiedungen und die Vorschau.



Messe Neuheiten

Mach Dir die Welt, schöner mit Held.

HELD OPTIC | Peterstrasse 15 | 78234 Engen
+49 (0) 7733-8522 | info@held-optic.de



Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 07733/97230 • Fax 97231
info-kommunal@t-online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Sehr zufrieden mit Zweckverband

Gemeinderat stimmte Vereinbarung mit Landkreis zu

Engen her. Da der Landkreis Konstanz die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen auf die Städte und Gemeinden im Landkreis delegiert hat, gründeten die Gemeinden Engen, Gailingen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen bereits Ende der 1970er-Jahre den Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen (MZV). Er erledigt sowohl das operative Geschäft des Einsammelns und Beförderns der verschiedenen Abfallarten als auch das Einziehen der Abfallgebühren. »Die Organisation und Erledigung hat sich in der Vergangenheit bewährt«, drückte Bürgermeister Johannes Moser in der jüngsten Gemeinderatssitzung die gro-

ße Zufriedenheit der Stadt Engen aus.

Damit die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns der anfallenden Abfälle weiterhin gesichert durchgeführt werden kann, war aufgrund völlig neuer Umstände im Vergleich zur bisher bestehenden Vereinbarung eine Neufassung notwendig. Sie regelt unter anderem die Laufzeit und eine möglicherweise notwendige Abwicklung hinsichtlich des bestehenden Anlagevermögens und des Personalbestands.

Wie die übrigen Kommunen des Müllabfuhrzweckverbandes stimmte auch der Gemeinderat Engen dem Abschluss der mit dem Landratsamt Konstanz abgestimmten Vereinbarung zu.

Hohenhewenchor Welschingen Schrottsammlung am 2. April

Welschingen. Der Hohenhewenchor Welschingen führt am Samstag, 2. April, eine Schrottsammlung in Welschingen durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Sammelmaterial ab 8 Uhr bereitzustellen.

Mit dieser Aktion wird die kulturelle Arbeit des Vereins unterstützt.

Landfrauen Kreativ-Keramik

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Freitag, 8. April, um 19.30 Uhr zur Herstellung einer selbst angefertigten Schale, einer Rosenkugel für den Garten oder eines Türschilds in »Helens Tonparadies«, am Berenberg 12 in Mühlingen-Berenberg, ein. Referentin ist Helen Knoblauch. Die Kosten betragen 5 Euro plus Materialkosten. Anmeldung bitte bei Doris Eichkorn, Tel. 07775/7445.



Er trägt intensiv zum kulturellen Leben in Welschingen und Engen bei: der Hohenhewenchor Welschingen unter Leitung von Marianne Wikenhauser. Archiv-Bild: Hering

Kontinuierliche Arbeit und viel neues Liedgut

Hohenhewenchor blickte in Jahreshauptversammlung zurück und voraus

Welschingen. Seine 132. Jahreshauptversammlung leitete der Hohenhewenchor traditionell mit dem »Sängerspruch« ein. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Katrin Brugger ließ Schriftführerin Gabriele Vey das vergangene Chorjahr mit seinen vielen Ereignissen noch einmal Revue passieren. Kassensparten Conny Wikenhauser konnte von einem kleinen Gewinn berichten.

Chorleiterin Marianne Wikenhauser lobte den Zusammenhalt im Chor. Dass im vergangenen Vereinsjahr eine derart große Anzahl neuer Lieder einstudiert und aufgeführt werden konnte, sei dem Engagement jedes Einzelnen zu verdanken. »Wer rastet, der rostet«, das kann auch auf das Singen im Chor übertragen werden. Eine gute Qualität sei nur durch guten Probenbesuch gesichert. Der Chor habe sich diese Qualität in den vergangenen Jahren sehr gut erarbeitet, und so stellte Marianne Wikenhauser überzeugend ihr Konzept für die weitere musikalische Entwicklung für den Chor vor und dankte jedem Mitglied für den Zusammenhalt.

Die beiden Kassenprüfer Irene Völlinger und Oswald Maier

bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin bedankte sich bei allen aktiven und passiven Sängerinnen und Sängern des Chores und hob hervor, dass man ein tolles Herbstkonzert und weitere kulturelle Veranstaltungen zu bewältigen wusste.

Katrin Brugger betonte nochmals das große Engagement der Chormitglieder und ihrer Angehörigen bei der Ausrichtung der Besenwirtschaft anlässlich des Narrentreffens der Rolli-Zunft Welschingen. Besonderer Dank gebührt hierbei dem Basssänger Hans Britsch, der Scheune und Hinterhof zur Verfügung gestellt und das gelungene Konzept damit erst ermöglicht hatte. Eine besondere Freude war es für Katrin Brugger, beim Punkt Ehrungen vier Sängerbecher für guten Probenbesuch überreichen zu können an Christel Wikenhauser, Irmgard und Alfons Hertrich sowie Paul Wikenhauser. Der Hohenhewenchor probt dienstags ab 19:30 Uhr im Probenraum in der Turmstraße in Welschingen (über dem Kindergarten).

Interessierte können sich bei jedem Chormitglied informieren oder einfach spontan in die Proben kommen.

STADT
ENGEN
IM HEGAU

Zentral gelegene Gewerberäume in der Engener Altstadt mit großer Schaufensterfläche zu vermieten

Die Stadt Engen sucht einen Nachmieter für die Gewerberäume im Gebäude Hauptstraße 13 mit 71 m² mit Erdgeschoss und 55 m² Lagerfläche im Kellergeschoss.

Mietbeginn ab 01.06.2016 möglich.

Mietinteressenten bewerben sich bitte schriftlich unter Vorlage eines Nutzungskonzeptes bei der Stadt Engen, Bauverwaltung, Marktplatz 2, 78234 Engen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Petra Ganter, Tel. 502-243 oder Heike Bezikofer, Tel. 502-237.

Stadt Engen erhält Fördergelder

Förderbescheid für Zuschüsse zu Planungsleistungen von schnellem Internet

Engen. Bundesminister Alexander Dobrindt hat 68 Förderbescheide für Mittel aus dem milliardenschweren Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau übergeben. Mit dem Geld können Kommunen und Landkreise Ausbauprojekte für schnelles Internet planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellen. Dobrindt: »Das Bundesförderprogramm für schnelles Internet ist ein Riesenerfolg. Die große Nachfrage der Kommunen hält unvermindert an: Täglich erreichen uns neue Förderanträge, die wir schnell und unbürokratisch entscheiden. Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt.«

Die Stadt Engen bekommt ebenfalls Fördergelder für Beraterleistungen in Höhe von 50.000 Euro. Bürgermeister Moser konnte bei der Übergabe in Berlin nicht persönlich dabei sein, aber er bedankte sich schriftlich bei Minister Dobrindt für die schnelle Bewilligung des Antrages und die Förderung der Beraterleistungen. »Wir freuen uns, dass unserem Antrag auf Förderung der Beraterleistungen entsprechen wurde und wir den Ausbau des schnellen Internets in unserer Stadt und den acht Stadtteilen nun rasch weiter planen können«, so Bürgermeister Moser.



In der Zimmerholzer Hütte mit ihrer gepflegten Grillanlage für Veranstaltungen für Familien, Vereine und Firmen und einem besonderen Ausblick über die Hegaulandschaft wird auch diese Jahr wieder einiges erneuert. Die Rückwand wird neu von der Bodenplatte bis hoch gemauert und direkt mit dem Kamin verbunden. Der alte, undichte Holzofen wurde durch einen neuen Holzofen aus Italien mit Kacheln, Fliesen und mit einer Glasscheibe, in Kaiserslautern erworben, ersetzt. Er entspricht dem heutigen Sicherheitsstandard. Die Arbeiten wurden durch die Firma Reiter aus Bittelbrunn und die Firma Mohr aus Welschingen durchgeführt. In den Umbau investieren der Touristik-Verein und die Stadt Engen. Da die Zimmerholzer Hütte auch im Herbst und Winter vermietet wird, war die Bausanierung für die Sicherheit der Gäste notwendig. Der Hofbereich wurde ebenfalls neu gekiest und verdichtet, sodass im April die Saison beginnen kann. Das Wintergrillen wird gerne angenommen (Silvester 2016/17 ist leider schon ausgebucht). Im Internet unter www.touristik-engen.de finden Interessierte viele Angebote von den Stadtführungen, der Zimmerholzer Hütte, den Ferienwohnungen und mehr.

Bild: Touristik-Verein



Am diesjährigen Ostermarkt wurde ein Gewinnspiel im Rathaus durchgeführt. Daran haben sich 389 Personen beteiligt. Die Schätzfrage lautete: Wie viele Eier befinden sich in der Box? Die richtige Zahl lautet 207. Die Gewinner, die der richtigen Lösung am nächsten waren, können sich nun über tolle Gewinne freuen. Bei mehreren gleichen Lösungen hat das Los entschieden. Alle Gewinner werden von der Stadtverwaltung schriftlich informiert und von der Jury (Leonie Moll, Peter Freisen) zu ihrem Gewinn beglückwünscht.

Bild: Stadt Engen

ROLAND WEBER IHR HAUSGERÄTE-REPARATUR-PROFI

Im Randengarten 2 Tel. 0 77 39 / 9 26 98 98
78247 Hilzingen-Weiterdingen Fax 0 77 39 / 9 26 98 99



**Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte
Von A wie AEG bis Z wie ZANKER**

**Starten Sie mit uns in die
Radsaison !**

KETTLER e-BIKE COMFORT

**Die entspannteste Art
mit dem Rad die Welt
zu genießen.**



www.fahrradgraf.de

Fahrrad Graf

Elektroräder Fahrräder Fitness-Geräte Kinderfahrzeuge Reparaturen

Fahrrad Graf · Zeppelinstr. 1 · 78244 Gottmadingen · +49(0)7731/62227
www.fahrradgraf.de · info@fahrradgraf.de

»Dass wir Engen zugewiesen wurden, war das Beste, was uns passieren konnte!«

Hanan al Mohameds dramatische Flucht ergriff ZuhörerInnen

Engen her. Es war das hochaktuelle Thema Migration, zu dem die Stubengesellschaft Engen und der Helferkreis Asyl Engen am vergangenen Donnerstagabend einluden und eine erfreulich hohe Besucherzahl im Foyer der Neuen Stadthalle begrüßen durften. Nach dem Vortrag »Kommen und gehen - Ein- und Auswanderungen im Hegau - Anmerkungen zur Migration aus Sicht eines Regionalhistorikers« von Kreisarchivar Wolfgang Kramer (siehe Artikel auf Seite 13) erzählte die Syrerin Hanan al Mohamed von dem langen, beschwerlichen und gefährlichen Weg mit ihren drei Kindern von Derizoul über die Balkanroute nach Engen. Bilder ihrer zerstörten Heimatstadt und von Stationen ihrer Flucht verstärkten ihre ergreifende Geschichte.

Noch sind Hanan al Mohameds Deutschkenntnisse nicht so gut, dass sie das Wort direkt an ihre ZuhörerInnen hätte richten können, weshalb die Singener Apotheken-Inhaberin Faisa Younes, 1989 noch als Kind nach Deutschland geflüchtet, **Hanans Erlebnisse** übersetzte: Als das Leben in Damaskus durch den IS-Terror immer unsicherer wird, einer ihrer Brüder verhaftet und seither verschwunden ist und ein weiterer Bruder erschossen wird, flieht die Grundschullehrerin mit ihrer Familie in ihren Heimatort Derizoul, wo sie ihr Elternhaus zerbombt vorfindet

- zwölf Familienmitglieder sind dabei umgekommen. Als auch noch ein Onkel ermordet wird, entschließen sie sich zur Flucht in die Türkei, wo sie unter erbärmlichen Umständen in einem Camp leben. Nach ein- und einhalb Jahren erhalten sie »einigermaßen gute Nachrichten« aus Syrien und kehren voller Hoffnung nach Derizoul zurück. Doch der IS geht auch hier immer rigoros und erbarmungslos vor - erneut entscheiden sich Hanan und ihr Mann zur Flucht in die Türkei. Drei Tage warten sie an der geschlossenen Grenze, bis sie wieder, diesmal unter noch

schlimmeren Umständen, in dem ihnen bereits bekannten Flüchtlingscamp unterkommen. Als die Situation immer unerträglicher wird, beschließt Hanans Mann, alleine Richtung Deutschland zu fliehen, in der Hoffnung, seine Familie nachholen zu können. Doch er wird in Ungarn festgenommen. Eineinhalb weitere Jahre lebt und unterrichtet Hanan im türkischen Camp, wartet täglich auf Nachricht von ihrem Mann. Als sie die Situation nicht mehr erträgt, verlässt sie mit ihren zwei Söhnen und der Tochter das Lager, lebt einen Monat in Istanbul in einem Park im Freien, zahlt 1.000 Euro pro Person an Schlepper und besteigt trotz großer Angst und Sorge mit ihren Kindern eines von vier Schlauchbooten - nur drei kommen in Griechenland an. Mit einem großen Schiff geht es weiter nach Athen, auf einem mit mindestens 3.000 Flüchtlingen überfüllten Platz verliert sie ihren Sohn, sucht ihn in höchster Verzweiflung - und ist überglücklich, als sie ihn abends findet. Mit dem Bus geht es weiter an die mazedonische Grenze, in Gruppen aufgeteilt überqueren sie in einem vierstündigen Fußmarsch die Grenze, fahren mit einem Zug nach Serbien, von dort weiter in Richtung Ungarn. Doch die Grenze ist dicht. Mit dem Bus geht es nach Kroatien, ein langer Fußmarsch bei Regen durch schlammige Maisfelder folgt. Drei Tage lagern Hanan und ihre Kinder an einem Bahnhof im Freien; als die ungarische Grenze wieder geöffnet wird, werden sie mit einem Bus nach Ungarn gebracht, campieren zwei Tage auf dem Bürgersteig mit einer großen Menge an Flüchtlingen.

Als sie mit Bussen schließlich Wien erreichen, erhalten sie zum ersten Mal seit langem Kleidung, Essen und Trinken,

können duschen. »Ab da schöpfte ich wieder Hoffnung«, gesteht Hanan. Sie ist beeindruckt von den freundlichen deutschen Grenzpolizisten und erlebt in der LEA Meßstetten Zuwendung und zum ersten Mal wieder Sicherheit, wie auch nach dem Umzug in Engen. »Ich danke allen Bewohnern Engens, und ich danke Deutschland«, betont Hanan. Gerne würde sie ihren Beruf wieder ausüben und die Familie ernähren. Ihr Mann lebt derzeit in Trier, sein Asylantrag ist noch nicht bearbeitet. Nach sehr persönlichen Worten des Dankes an Mitglieder des Helferkreises Asyl wandte sich Hanan abschließend noch einmal an ihre ZuhörerInnen und an die Engener BürgerInnen: »Danke, dass ich so angenommen werde, wie ich bin. Ich werde mir die größte Mühe geben, dass Sie mich auch mögen«.

Dringend Wohnung gesucht: Nachdem die Asylanträge von Hanan al Mohamed und ihren Kindern offiziell anerkannt sind, sucht die Familie nun dringend eine Wohnung. »Wir sind mit so viel Liebe empfangen worden und fühlen uns sehr wohl in Engen. In den vergangenen Monaten sind viele persönliche Kontakte entstanden, auch bei meinen Kindern. Wir wissen, dass die Sprache der Schlüssel zur Integration ist und möchten deshalb so schnell wie möglich Deutsch lernen und uns integrieren«.

Wenn die Familie bis Ende März keine Wohnung in Engen oder Umgebung vorweisen kann, muss sie umziehen und wird in Allensbach untergebracht. »Es wäre schön, wenn Hanan al Mohamed und ihre Familie uns erhalten blieben«, appellierte Ulrike Stille, Vorstandssprecherin der Stubengesellschaft Engen, bei der Vorstellung der Syrerin.

Übrigens ...

... entschied sich Lara Baumgärtel aus Anselfingen im Oktober vergangenen Jahres spontan, die Patenschaft für zwei in der Richthofenstraße untergebrachte Flüchtlingsfamilien (Hanan al Mohamed und ihre Kinder sowie eine kurdische Familie) zu übernehmen, und ließ dem *Hegaukurier* einen **höchst beeindruckenden Bericht über ihre positiven Erfahrungen** zukommen. »Ich kann nur mitreden und -diskutieren, wenn ich miterlebe, was passiert. Wenn ich die Probleme und Sorgen kenne - auf beiden Seiten!«, diese Erkenntnis gab den Ausschlag für ihr Engagement, denn »dass auch wir, nicht nur die Flüchtlinge, das "Integrieren" leben müssen, ist vielen Bürgern nicht bewusst«, so Lara Baumgärtels Eindruck. Trotz anfänglicher Skepsis und Verständigungsproblemen empfindet sie die gemeinsam mit »ihrer« Patenfamilie verbrachte Zeit zunehmend als »sehr bereichernd«, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und ganz viel Gastfreundschaft werden ihr entgegengebracht. »Ich merkte durch die Begegnungen, dass sie ganz normale Menschen sind, die einfach nur in Ruhe leben wollen«, so Lara Baumgärtel. Nach intensiven Monaten, in denen sie mit ihren Patenfamilien zahlreiche schwierige Situationen (vom Umgang mit Behörden über Arztbesuche bis zu einer Geburt) meistert und viele gute Erfahrungen macht, hat sich die anfängliche Sympathie schon längst in tiefe Freundschaft verwandelt, und Lara Baumgärtel betont: »Ich genieße das Zusammensein zweier Kulturen«. Wichtig sei aber nicht nur die »tätige Hilfe«, sondern auch die »moralische Unterstützung«, denn wenn die Flüchtlingsfamilien zur Ruhe kommen, Vertrauen gewinnen und sich öffnen, beginnt für die Helfer das »Zuhören«. »Manchmal kommt man sich vor wie ein Psychiater«, empfindet Lara Baumgärtel. »Es gibt unendlich viele Geschichten, jede ist ähnlich traurig«.

Gabriele Hering

Gelassenheit, Toleranz und gegenseitige Achtung sind für die Integration wichtig

Kreisarchivar Kramer referierte über Ein- und Auswanderungen im Hegau

Engen her. »Menschen, die in ein Land kommen, sind zu allen Zeiten kritisch beäugt worden. Sie sind die Fremden, die man nicht kennt, die schwer einschätzbar sind. Haben sie gar eine dunkle Hautfarbe, einen anderen Glauben, dann erst recht«, stellte Kreisarchivar Wolfgang Kramer am vergangenen Donnerstagabend seinem Vortrag »Kommen und gehen - Ein- und Auswanderungen im Hegau - Anmerkungen zur Migration« voran, wobei er seine Anmerkungen ausdrücklich aus regionalhistorischer Sicht verstanden wissen wollte. Als Ursachen für Ein- und Auswanderungen zählte Kramer religiöse und politische Verfolgung, Flucht vor Krieg, wirtschaftliche Not durch Naturkatastrophen, Missernten und Krieg sowie Hoffnung auf bessere Lebens- und Einkommensverhältnisse auf, bevor er auf die wichtigsten Migrationsbewegungen im Bodenseeraum und im Hegau einging.

»Gegen Ende des 12. Jahrhunderts ließen sich Juden aus Nordfrankreich in erstaunlich vielen Städten rund um den Bodensee nieder«, lenkte Wolfgang Kramer den Blick ins Mittelalter zurück. Es seien Menschen gewesen, die sich in Sprache und Kultur von den hiesigen so gänzlich unterschieden hätten. »Sie lebten miteinander und pflegten den Handel, ein Austausch der Kulturen hat jedoch nicht stattgefunden«, so Kramer. Dann 1348/49 die Katastrophe: Ein knappes Dreivierteljahr wütete der »Judenbrand«, wobei das beileibe nicht die erste Verfolgung der Juden am Bodensee war. Auch wenn zahlreiche andere »Gründe« überliefert seien: »Mit der Ermordung des größten Teils der Juden konnten sich die Christen ihrer Schulden und Schuldner entledigen - und sich des jüdischen Vermögens bemächtigen«, betonte Kramer.

Im 17. und 18. Jahrhundert waren erneut jüdische Einwanderungswellen feststellbar - vorausgegangen waren die Verfolgungen im Pestjahr 1611 in der Schweiz. Die Juden siedelten sich in Gailingen, Randegg, Wangen, Worblingen, Bodman und Singen an. »Die Ortsherren brauchten nach den verheerenden Verlusten im Dreißigjährigen Krieg Menschen und auch Geld«, begründete der Kreisarchivar, schließlich mussten Juden dafür Geld bezahlen, wenn sie sich irgendwo niederlassen wollten. Die Judengemeinden im Hegau wuchsen, ihren Höchststand erreichten sie Mitte des 19. Jahrhunderts. »Dann folgte die Abwanderung in die Städte und die Auswanderung nach Übersee«, so Kramer. Am Beispiel der Zuwanderung aus Savoyen und Tirol seit dem 15. Jahrhundert (»Sie kamen aus wirtschaftli-



Kreisarchivar Wolfgang Kramer referierte über Ein- und Auswanderungen. Bild: Hering

chen Gründen») machte Kramer einen Exkurs über die damalige Behinderung der »Freizügigkeit«, gab es früher doch viele Hindernisse und Beschränkungen für Migranten wie Abzugs-/Einzugsgeld und Leibeigenschaft.

Erste Auswanderungswellen nach Ost- und Südosteuropa rollten im 17. Jahrhundert und zu Beginn des 18. Jahrhunderts an infolge von kriegerischen Zerstörungen und Hungersnöten. Ziel war Ungarn. »1712 zum Beispiel machten sich Hunderte meist mittellose Emigranten aus Südwestdeutschland auf den Weg dorthin. Doch es waren zu viele, viele kehrten um oder mussten umkehren, weil sie dort nicht unterzubringen waren. Österreich sperrte die Grenzen und zwang sie zur Umkehr«, berichtete Kramer. Mitte des 18. Jahrhunderts setzte eine neue große Auswanderung nach Ungarn ein - Werber zogen durchs Land und machten die tollsten »Verheißungen und Conditiones«. Im Gebiet zwischen Drau, Donau, Theiß und Plattensee wuchsen in der »Schwäbischen Türkei« die deutschen Siedlungen. Doch weil so viele Menschen auswandern wollten, wurden die Hürden für die Ansiedlungswilligen in den Zielländern erhöht.

Nach der Jahrhundertwende, 1803, war ein erneuter Anstieg der Auswanderer zu verzeichnen mit dem Ziel Ungarn (Südosten) und vor allem Galizien.

»Im 19. Jahrhundert, dem Jahrhundert der Auswanderung, war Amerika das große Ziel, zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch Brasilien, Kanada und Australien«, ging Kramer einen zeitlichen Schritt weiter. Auswanderung sei zunächst einmal ein mit viel Bürokratie verbundener Akt gewesen. Unter anderem brauchte man einen Agenten, der einem den Platz auf dem Schiff besorgte - und Geld. Zum Teil waren die Auswanderungen auch politisch begründet: »Viele aktive Revolutionäre der 1848er-Revolution flüchteten nach Amerika, die meisten waren aber normale Leute, die auf ein besseres Leben in der "neuen" Welt hofften«. Und wohin zog es in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die meisten Hegauer? »In die Schweiz«, schmunzelte Kramer.

Ab 1850 erlebte das westliche Bodenseegebiet eine Einwanderungswelle von Arbeitsmigranten aus Italien und Österreich. Zahlreiche junge Frauen waren in der Tex-

tilindustrie tätig und wurden in den Mädchenheimen (»Verbotenen-Heimen«) in Engen, Stockach und Radolfzell sehr streng beaufsichtigt, die Männer arbeiteten vorwiegend in der Bau- und Metallindustrie.

»Die größte Einwanderung, will man sie als solche bezeichnen, war aber die Aufnahme der Flüchtlinge und Vertriebenen nach 1945, als innerhalb weniger Jahre circa 14 Millionen Menschen nach Deutschland strömten aus Ostdeutschland sowie Ländern Ost- und Südosteuropas, in die Tausende aus unserer Region im 17., 18. und frühen 19. Jahrhundert ausgewandert waren«, schloss Kramer den Kreis und bezifferte den damaligen Anteil der »eingewanderten« Flüchtlinge und Vertriebenen an der Bevölkerung in den Hegauer Städten mit bis zu 25 Prozent.

Mit dem Resümee »Ich glaube, dass mit Gelassenheit, Toleranz und gegenseitiger Achtung sich wohl jede nicht zu große Einwanderungsgruppe integrieren lässt, ohne dass die Identität der Einheimischen in Gefahr kommt. Und die Einheimischen müssen sich ihrer Identität bewusst sein«, beendet Kramer seinen Vortrag.

Übrigens ...

... sind weitere BürgerInnen im Helferkreis Asyl Engen herzlich willkommen, denn »es gibt sehr viele Möglichkeiten zu helfen«, erklärte Sprecherin Ina Böhm. »Heimat, Flucht und Vertreibung sind Themen, die uns Menschen schon immer begleiten, und wir können einiges aus unserer eigenen Vergangenheit lernen. Damals ist Integration gelungen, warum nicht auch jetzt?«, zeigte sie sich nach dem Vortrag von Kreisarchivar Kramer beeindruckt und betonte: »Ich wünsche uns Gelassenheit und Toleranz im Umgang mit den Menschen, die zu uns gekommen sind und noch kommen«. Informationen finden Interessierte unter www.helferkreis-asyl-engen.de.

Gabriele Hering

Erste Mannschaft steigt auf

Schachklub freute sich über zwei Siege

Engen. Am Wochenende mussten die beiden noch aktiven Mannschaften des Schachklubs Engen zu ihren Gegnern reisen. So fuhr am Samstag in der Bereichsliga Süd, Gruppe 4, die **zweite Mannschaft** von Engen zum bereits abgeschlagenen Schlusslicht und sicheren Absteiger nach Bad Dürheim. Dort gab es dann zuerst fünf relativ schnelle Remispartien durch Sigggi Oßwald, Christoph Kaiser am Spitzentablett, Karl Abrell, Raymond Bursch und Klaus Bürßner. Hiernach folgten noch drei Siege durch Thomas Laier, Robert Schetty und Rolf Binder zu einem niemals gefährdeten Sieg mit 5,5:2,5 Punkten.

Damit steht Engen 2 auf einem nie erwarteten vierten Platz in der Tabelle und kann am 16. April völlig ohne das häufig schon gefürchtete Abstiegsgespenst im Nacken den SC Bräunlingen empfangen.

Am Sonntag musste dann in der Landesliga Süd, Gruppe 2, die **erste Mannschaft** des SK Engen als ungefährdeter Tabellenführer beim Tabellenzweiten, aber bereits drei Punkte entfernten SC Pfullendorf antreten. Hier begann der Spielverlauf mit drei Remispartien durch Dr. Sebastian Gattenlöhner, Paul Bosshard und Kai Jehnichen.

Danach kamen auch die erhofften Siege durch Peter Strommayer, Jonas Engesser, Robert Eichler und Horst Zesinger zustande und ergaben schließlich ebenfalls einen nie gefährdeten 5,5:2,5-Sieg und damit den sicheren Aufstieg in die Verbandsklasse Süd. Den bedeutungslos gewordenen letzten Kampf in Runde 9 führt Engen als Gastgeber am 17. April gegen SK Zähringen 2. Eine kleine und spontane Aufstiegsfeier bildete dann den Abschluss dieses Spieltages.



Das jährliche Reinigen von Bachläufen rund um Engen hat beim Schwarzwaldverein Engen schon eine lange Tradition. Diesmal wurde der Talbach zwischen dem Ortsausgang Engen und der Talkapelle von Müll und Unrat befreit. Einige Mitglieder des Vorstandes trafen sich, ausgerüstet mit Zangen, Müllsäcken und Eimern, am Samstagmorgen und füllten zahlreiche Müllsäcke. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Mengen an Unrat - vor allem Plastikabfälle - sich in den Bachläufen sammeln. Trotz guter Entsorgungsmöglichkeiten hinterlässt der Plastikabfall deutliche Spuren in den Gewässern und ist eine Gefahr für Fische und Vögel. Dank Unterstützung der Stadt Engen, die die Gerätschaften zur Verfügung stellt und sich auch um die sachgerechte Entsorgung der eingesammelten Abfälle kümmert, konnte gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Bild: Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Blütenwanderung

Engen. Erneut bietet der Schwarzwaldverein für die Nachmittagswanderer am Donnerstag, 31. März, eine Blütenwanderung rund um Engen an. Das genaue Ziel der rund eineinhalbstündigen Wanderung wird kurzfristig, je nach Blütenstand, von den Wanderführern festgelegt. Im Anschluss ist eine gemeinsame Einkehr vorgesehen. Treffpunkt ist am Bahnhof Engen um 13 Uhr mit Pkw. Weitere Informationen bei Familie Rigling, Tel. 07733/1490.

TV Engen Nordic-Walking-Lauftreff

Engen. Ab Donnerstag, 31. März, findet der Lauftreff, wieder um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der P+R-Parkplatz an der Autobahn. Der Lauftreff am Montag trifft sich weiterhin um 8.30 Uhr, ebenfalls am P+R-Parkplatz. Interessierte können sich bei Gisela Merkel, Tel. 07733/2720, melden.

Sterntaler Ein Stück lebendiges Engen

Engen. Der Engener Sterntaler ist ein Gutscheinsystem für die gesamte Stadt Engen. Die Taler im Wert von 5 oder 10 Euro sind - geschenkfertig in einem Samtsäckchen - bei der Sparkasse und der Volksbank in Engen sowie im Bürgerbüro erhältlich.

Ein ideales Geschenk zu Ostern, zum Geburtstag, zu Weihnachten, zum Mutter-, Vater- oder Namenstag - oder als »Danke schön« einfach nur so.

Die Taler können bei fast 60 teilnehmenden Einzelhändlern und weiteren Firmen in Engen eingelöst werden und sind das ganze Jahr hindurch auch ohne zeitliche Begrenzung in die Zukunft gültig.

Zu erkennen sind diese Akzeptanzstellen an einem Sterntaler-Aufkleber am Schaufenster oder der Eingangstüre. Zu den Sterntalern gibt es auch einen Flyer, aus dem die teilnehmenden Händler und Firmen ersichtlich sind. Dieser ist ebenfalls an den Verkaufsstellen erhältlich.

Er bringt mich nicht nur von der Schule immer sicher und pünktlich nach Hause.



Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven. Mit unserem günstigen städtischen Busverkehr.

Seien Sie dabei, fahren Sie zuverlässig, bequem und vor allem klimabewusst!

Alle Fahrpläne und Preise unter: www.stadtwerke-engen.de

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen

Telefon (0 77 33) 94 80-0
Telefax (0 77 33) 94 80-20
www.stadtwerke-engen.de
info@stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

Alles rund um Ostern

Gasthaus Rigling

Honstetter Str. 10, 78234 Engen-Bittelbrunn
Tel.: 07733/8870

Unsere Öffnungszeiten über Ostern 2016

Karfreitag, 25.03.2016	ab 10.00 Uhr geöffnet
Karsamstag, 26.03.2016	ab 10.00 Uhr geöffnet
Ostersonntag, 27.03.2016	10.00 - 12.30 Uhr und ab 15.30 Uhr geöffnet
Ostermontag, 28.03.2016	ab 10.00 Uhr geöffnet

Dornsberg
RESTAURANT

Ostern wird es wieder festlich!

Oster-Buffer

Wild und zahm, aber auch Lamm!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reservierung erwünscht.*


Dielenhof
Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

Unsere Empfehlung zu Ostern:

- Saftiger Rinder- und Schweinebraten
- Spanferkelbraten, mageres Suppenfleisch
- Saftiger Bauernschinken und Lachsschinken
- Frische Bärlauchbratwürste
- Verschiedene Sorten Rohmilchkäse
- Frische Eier, auch gefärbt



Mi., 23.3.16 zusätzlich
von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr geöffnet!

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Blumen Weggler

Schwarzwaldstr. 5 78234 Engen
Tel. 07733/5250

- Deko Ideen für Ostern
- Großes Kräutersortiment
- Riesen Staudenauswahl
- Bunte Vielfalt im großen Gewächshaus

Aktuell: Grills von OUTDOORCHEF
die gesunde Art zu Grillen

Holen Sie sich Ideen von den
neu gestalteten Mustergräbern

Gasthaus zum Löwen

Mühlhausen-Ehingen, Tel. 0 77 33 / 54 85

An Ostern empfehlen wir:

Feines vom Schwein, Rind, Kalb, Fisch

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Peter Heim mit Kindern und Team*

**Am Karfreitag und Ostersonntag
haben wir geschlossen.**

Automobile Köchel

Autos und Reifen



Torsten Köchel

Ehinger Str. 3-5
78259 Mühlhausen-Ehingen

Mobil 0170 7726151
Telefon 07733-9779788
tkoechel@t-online.de

Ihr Service rund um Auto und Reifen !!!

ALLE MARKEN - ALLE TYPEN

**FROHE
OSTERN**

wünschen wir all unseren Kunden !!!



Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes »Hugenberg II - 2. Änderung« Engen-Anselfingen und Örtliche Bauvorschriften »Hugenberg II - 2. Änderung«, Engen-Anselfingen

Der Gemeinderat der Stadt Engen hat am 15.03.16 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan und die dazu gehörenden Örtlichen Bauvorschriften nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt:

1. im Osten durch bestehende Bebauung der Goethestraße,
2. im Süden durch bestehende Bebauung des Baugebietes Hugenberg II,
3. im Westen durch die Friedrich-Hölderlin-Straße und
4. im Norden durch den Kreuzungsbereich Goethestraße/ Friedrich-Hölderlin-Straße.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplanes in der Fassung vom 15.03.16.

Der Bebauungsplan »Hugenberg II - 2. Änderung« Engen-Anselfingen und die Örtlichen Bauvorschriften »Hugenberg II - 2. Änderung« Engen-Anselfingen treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können bei der Stadtverwaltung - Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, I. OG, Zimmer 105, während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr) eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Engen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach der Gemeindeordnung verletzt worden sind.

Engen, 23.03.16
Johannes Moser
 Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes »Emmet Scheurenbohl - 4. Änderung« Engen

Der Gemeinderat der Stadt Engen hat am 15.03.16 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet wird begrenzt:

1. im Norden durch die Ostlandstraße,
2. im Osten durch landwirtschaftliche Flächen,
3. im Süden durch die bestehende Bebauung der Friedrich-Mezger-Straße und
4. im Westen durch die bestehende Bebauung der Ostlandstraße.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplanes in der Fassung vom 15.03.16.

Der Bebauungsplan »Emmet Scheurenbohl - 4. Änderung« Engen tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann bei der Stadtverwaltung - Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, I. OG, Zimmer 105, während der üblichen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr) eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg oder von aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde Engen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach der Gemeindeordnung verletzt worden sind.

Engen, 23.03.16
Johannes Moser
 Bürgermeister

Mit sportlichen Erfolgen zufrieden

Tennisclub Engen zog Bilanz

Engen. Am 11. März hielt der Tennisclub Engen seine alljährliche Jahreshauptversammlung ab und konnte die Clubmitglieder über das vergangene Jahr 2015 informieren. Der stellvertretende Vorsitzende Lothar Glawatsch überbrachte die Grüße und das Saisonfazit vom Vorstand. Es wurde eine Schweigeminute für die kürzlich verstorbene Christa Brunner eingelegt, die seit mehr als 40 Jahren im Tennisclub aktiv war. Geehrt wurden in diesem Jahr auch Willi Leidolt für 25-jährige und Holger Kamenzin für 40-jährige Mitgliedschaft im TC Engen. Kassier Dirk Otto resümierte ein neutrales Jahresergebnis für 2015 und einen leichten Rückgang der Mitgliederentwicklung. Sportwart

Holger Kamenzin zeigte die sportlichen Erfolge der sieben gemeldeten Mannschaften aus der vergangenen Saison auf und blickt optimistisch in die neue Saison, in der erneut sieben aktive Teams in der Meidenrunde antreten. Außerdem wurden die Clubmeister 2015 prämiert.

Im Rahmen von Neuwahlen wurden Wulf Schadwinkel als Vorsitzender, Dirk Otto als Kassier, Holger Kamenzin als Sportwart und Claudia Hentrich als Festwartin in ihren Ämtern bestätigt. Die beantragten Beisitzer für den Jugend- und Pressewart konnten leider nicht besetzt werden, hier werden noch engagierte Mitglieder gesucht, die sich gerne einbringen möchten.

TG Welschingen

Jumping Fitness

Welschingen. Ab Freitag, 6. Mai, beginnt bei der TG Welschingen ein neuer Kurs »Jumping-Fitness« mit Iveta Maier um 18 Uhr in der Hohenhewenhalle. Um verbindliche Anmeldung in der TG-Geschäftsstelle unter Tel. 07733/504717 oder tgwelschingen@hegau data.de wird gebeten. Es stehen 16 Plätze zur Verfügung.

Jumping ist ein dynamisches Fitnessstraining auf speziell dafür entwickelten Trampolinen. Es beinhaltet klassische Aerobic-Schritte, die auf dem federnden Untergrund gelenkschonender sind als auf festem Boden. Durch die Kombination aus schnellen, sprintähnlichen und langsamen, aus dem Kraftsport stammenden Sprüngen wird die effektive Fettverbrennung stark gefördert. Ein spezielles Balancetraining festigt vor allem die tiefliegende Rückenmuskulatur, die sonst nur schwer trainiert werden kann. »Jumping Fitness« ist für jeden geeignet, egal welchen Alters, Gewichts, Geschlechts oder körperliche Leistungsfähigkeit. Weitere Informationen unter www.tgwelschingen.de

TG Welschingen

Neuer Yoga-Kurs

Welschingen. Ab Mittwoch, 6. April, beginnt um 18 Uhr im Gymnastikraum Kindergarten Welschingen ein neuer Yoga-Kurs mit Judith Islitzer. Das Ziel des Hatha Yoga ist es, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Durch verschiedene körperliche Übungen, Atmung und Meditation wird die Konzentration auf den eigenen Körper und Geist gelenkt. Alle Yoga-Übungen basieren auf Dehnung, Entspannung und Verbesserung der Blutzirkulation. Die Wirbelsäule wird ständig gestreckt und Rückenmuskulatur aufgebaut. Yoga fördert die körperliche Gesundheit mit der ausgezeichneten präventiven Wirkung für Rücken, Skelettmuskulatur, Atem-, Kreislauf- und Stoffwechselfunktionen sowie Stressregulation. Dieser Kurs ist geeignet für Personen jeden Alters, die noch keine Erfahrungen im Yoga haben, ebenso wie für Wiedereinsteiger oder erfahrene Yogis, die ihre Praxis vertiefen möchten.

Um Anmeldung wird gebeten bei Petra Bezikofer unter Tel. 07733/2233. Mehr Infos auf: yogify.me.



Die geehrten und wieder gewählten Vorstandsmitglieder des Tennisclubs Engen: (von links) Juraj Schnörch (Clubmeister Herren), Meike Dietrich (Clubmeister Damen), Holger Kamenzin (Sportwart und 40-jährige Mitgliedschaft), Willi Leidolt (25-jährige Mitgliedschaft), Dirk Otto (Kassier) und Claudia Hentrich (Festwartin).
Bild: TC Engen

Zumba-Fitness-Party

Bei TG Welschingen geht's am 22. April rund

Welschingen. Der Vorverkauf für die Zumba®-Fitness-Party der TG Welschingen am Freitag, 22. April, von 19 bis 22 Uhr in der Hohenhewenhalle Welschingen, hat begonnen. Zumba®-Fitness kombiniert klassisches Workout mit lateinamerikanischen Rhythmen und Bewegungen. Die Instruktorinnen Iveta Maier, Tanja Klöpfer, Ahmet Akoglu, Carolina Braun und Eftalia Pariano werden den Teilnehmern kräftig einheizen. Davor und dazwischen kann am Zumba®-Kleiderverkaufstand geshopped werden. Einlass ist um 18 Uhr, Eintrittsbänder gibt es für 13 Euro in der Geschäftsstelle der TG im Welschinger Rathaus, im Postländele Welschingen oder bei Tanja Klöpfer und Iveta Maier. Infos unter Telefon 07733/504717 oder unter www.tgwelschingen.de.

GEBRAUCHTWAGEN DER WOCHE



VW GOLF VI CABRIO 1.4

TSI Cup; Jahreswagen

118 kW/160 PS, EZ: 13.03.2015,

5.800 km, pure white, Benzin, Ø Verbr. innerorts: 8.3

l/100km, Ø Verbr. ausserorts: 5.4 l/100km, Ø Verbr. kombiniert: 6.4 l/100km, Ø CO₂-Emission: 150 g/km, Schad-

stoffklasse: EURO 5, Effizienzklasse: C

Innenausstattung: Multifunktionsanzeige Premium, Climatronic, Audiosystem RCD 310, Sportsitz vorne, Vorder-

sitze beheizbar, Regensensor, Multifunktionslenkrad,

Windschott, Geschwindigkeitsregelanlage

Außenausstattung: Winterbereifung zusätzlich,

Bi-Xenon-Scheinwerfer, ParkPilot, Scheinwerfer-

reinigungsanlage, Dynamische Leuchtweitenregulierung, Nebelscheinwerfer, uvm...



JAHNSTR. 41, 78234 ENGEN

TELEFON 077 33/50 5010

WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE

Jahresausflug

Landfrauen fahren nach Oberstaufen

Hegau. Der Jahresausflug der Landfrauen Stockach-Engen führt am Donnerstag, 28. April, nach Oberstaufen. Es gibt noch freie Plätze. Wissenswertes zu Oberstaufen erhalten die Teilnehmerinnen um 10.30 Uhr im Kurhaus Oberstaufen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel »Adler« steht »Flanieren« auf dem Programm.

Nachmittags ist Weiterfahrt nach Lindenberg mit dem Besuch des Hutmuseums (circa eine Stunde).

Abschluss mit Abendessen im Hotel »Krone« in Langengen. Rückkehr ist circa 21 Uhr. Abfahrtszeiten: Engen: Mc

Donald 7.15 Uhr; Aach: Ratshaus 7.25 Uhr; Eigeltingen: Gasthaus »Lamm« 7.35 Uhr; Nenzingen: »Schönenberger Hof« 7.45 Uhr; Stockach: Parkplatz (gegenüber Landwirtschaftsamt) 8 Uhr. Die Kosten für Mitglieder betragen 25 Euro, für Gäste 29 Euro. Inbegriffen sind Busfahrt, Frühstücksbrot, Eintritt Hutmuseum, Trinkgeld Busfahrer.

Die Anmeldung ist bindend. Bei Nichtteilnahme sind Fahrtkosten in Höhe von 18 Euro fällig.

Anmeldung und Infos bei Andrea Lang Tel. 07733/8571 oder Hanne Dauwalter Tel. 07771/649908.

Borkenkäferbekämpfung

Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz (LWaldG)

Das Kreisforstamt des Landratsamtes Konstanz weist darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- sofortige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume
- Aufarbeitung von sturmgeschädigten Bäumen, sie werden sonst zu attraktivem Brutmaterial
- zügige Abfuhr der eingeschlagenen Hölzer.

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gemäß Paragraf 68 Abs. 1 LWaldG eine

Frist bis spätestens 30. April 2016.

Die Waldbesitzer können sich der Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter bedienen. Sofern Waldbesitzer zur Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen die Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung kostenpflichtig erzwungen werden kann.

Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin:

- Spechtspiegel unterhalb der Krone: Das sind Stellen an der Baumrinde, an denen der Specht die äußere Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
- Abblättrende Rindenteile: Auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise sind hier auch Larven oder Käfer zu finden, die in der Rinde überwinterten.
- Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln beziehungsweise der Baumkronen.

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden. Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrindet und entseucht werden.



Ausrichter der Wasserwärterfortbildung des DVGW für die Landkreise Konstanz und Schwarzwald-Baar waren im Januar die Stadtwerke Engen. Durch die große Teilnehmerzahl von 68 Personen wurde der Schulungsraum bei der Freiwilligen Feuerwehr Engen angemietet. »Die Schulung bestand aus Theorie und praktischen Übungen«, berichtet Bernd Dreher, Wassermeister der Stadtwerke Engen. Der theoretische Teil befasste sich unter anderem mit gesetzlichen Grundlagen, Bewartung von Wasseranlagen und typischen Fehlern in der Hausinstallation. Neben dem Betrieb und der Instandhaltung von Trinkwasserverteilungsanlagen wurden in der Praxis auch Schnittmodelle von Schiebern und Hydranten vorgeführt, und wie diese im Betrieb repariert werden können. Das Begehen von Schächten rundete das Praxisprogramm ab. Für alle Beteiligten war der Schulungstag sehr informativ und vermittelte umfangreiche Kenntnisse.

Bild: Stadtwerke Engen

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

Angebote von Mai bis Juli

Hegau. Die Forstlichen Bildungs- Wald, 27. Mai: BM-0316 Produktionszentren des Landesbetriebs ForstBW bieten von Mai bis Juli 2016 noch folgende weitere Lehrgänge, mit welchen sich die Bildungszentren an den lokalen Angeboten beteiligen.

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn: 2. bis 4. Mai: WF-0316 Holzernte-Grundlehrgang (Modul B). 8. Juni: WL-0716 »Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald?«.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe: 3. bis 4. Mai: AR-0316 Sperrung von öffentlichen Straßen bei HE-Maßnahmen (Lg.-Geb. 150 Euro). 9. Mai: WL-0216 »Welcher Baum ist das?«. 13. Mai: WL-0316 »Was blüht denn da?« (Bodenpflanzen im Wald). 31. Mai: WL-0716 »Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald?«.

1. Juni: WB-0516 Pflege von Jungbeständen: Laubholz. 2. Juni: WB-0516 Pflege von Jungbeständen: Douglasie. 10. Juni: AR-0216 Ver-

kehrssicherungspflicht im Wald, 27. Mai: BM-0316 Produktion von Weihnachtsbäumen. Darüber hinaus gibt es weitere Lehrgänge, mit welchen sich die Bildungszentren an den lokalen Angeboten beteiligen.

Anmeldung bitte möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter. Nähere Informationen und Anmeldung beim Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel. 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de. Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721/926-3391, Fax: 0721/926-62 97, e-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de. Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzwald, Schlossweg 1, 74869 Schwarzwald, Tel. 06261/841060, Fax: 06261/844705, e-mail: forst.schwarzwald@neckar-odenwald-kreis.de. Gesamtes Lehrgangsangebot unter www.wald-online-bw.de.

Kein Aufbäumen, sondern Frust

HFV unterlag SV Denkingen 0:1

Hegau. Eine bittere **Landesliga**-Heimniederlage musste der Hegauer FV im Abstiegsduell mit dem SV Denkingen hinnehmen. Der Sieg der Linzgauer war überaus glücklich, jedoch aufgrund einer konsequenten Abwehrleistung nicht unverdient. Das Spielgeschehen spielte sich nahezu ausnahmslos in der Denkinger Hälfte ab. Die gesamte Mannschaft zog sich in und um den Strafraum zurück, doch die Hegauer fanden kein Mittel, das Abwehrbollwerk zu durchbrechen.

Die Gäste selbst lauerten auf die eine große Chance und hätten beinahe schon in der 18. Minute Erfolg gehabt, als Frick nach einer Standardsituation im Strafraum freigespielt wurde, doch Windey verhinderte mit einer sensationellen Parade das 0:1. So ging es torlos in die Pause.

Das gleiche Bild zeigte sich in Halbzeit Zwei. Die Hegauer drängten auf den Führungstreffer, konnten jedoch aus zahlreichen Eckbällen und Freistößen kein Kapital schlagen. Die Gäste unterbrachen durch kleine Fouls im Mittel-

feld immer wieder einen konstruktiven Spielaufbau, die zahlreichen Hereingaben in den Strafraum fanden jedoch keine Abnehmer, da die Spieler der Platzherren sich im Strafraum meist auf einer Linie positionierten und nicht gestaffelt den Ball erwarteten. Eine Viertelstunde vor Schluss sah Caré nach einem Foul die Rote Karte, und zehn Minuten später führte ein scheinbar harmloser Angriff der Gäste zum Siegtreffer. Marc Reichle ließ Windey mit einem Schuss aus zwölf Metern keine Chance. Bei den Gastgebern war anschließend kein Aufbäumen zu erkennen, sondern es regierte der Frust, der zu einer weiteren Roten Karte für Xani wegen Schiedsrichterbeleidigung führte.

Vorschau: Am Osterwochenende ist die **Landesligamannschaft** zweimal auswärts im Einsatz.

Am Karsamstag, 26. März, ist sie ab 15:30 Uhr beim FC Überlingen und am Ostermontag, 28. März, ab 15 Uhr beim FC Neustadt zu Gast.

Das **B-Team** spielt am Samstag ab 16 Uhr beim FC Böhningen.

SV Anselingen Preiscego

Anselingen. Das traditionelle jährliche Preiscego des SV Anselingen findet morgen, Gründonnerstag, 24. März, um 19.30 Uhr im Schützenhaus Anselingen statt. Wie immer winken dem Sieger und den Platzierten Sachpreise. Die Freude am gepflegten Kartenspiel wird nicht zu kurz kommen.

TTV Anselingen Tischtennis- Grümpeltturnier

Anselingen. Am Samstag, 23. April, findet das alljährliche Tischtennis-Grümpeltturnier des TTV Anselingen im Bürgerhaus Anselingen statt, auch dieses Jahr gibt es wieder zahlreiche Sachpreise zu gewinnen. Jeder, der etwas geübt im Umgang mit dem weißen Ball ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und in den vergangenen Jahren nicht aktiv in einer Tischtennismannschaft gespielt hat, darf sich bis spätestens 18. April telefonisch unter 07733/5909 oder per e-mail an wilhelm.g57@web.de zum Turnier anmelden. Um das leibliche Wohl kümmert sich auch in diesem Jahr wieder der TTV Anselingen und würde sich über eine rege Teilnahme am Grümpeltturnier freuen.

SV Anselingen Osterschießen am 28. März

Anselingen. Für alle Freunde und Gönner des Schießsports findet wie jedes Jahr das traditionelle Osterschießen des Schützenvereins Anselingen für jedermann(frau) am Ostermontag, 28. März, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr im Schützenhaus des SV Anselingen statt. Geschossen wird mit dem Luftgewehr (Jugendliche von 12 bis 18 Jahren unter Aufsicht) und Kleinkalibergewehr (ab 18 Jahren) auf Glücksscheiben.

Für ein Mittagessen und je nach Wetterlage kühle oder heiße Getränke ist bestens gesorgt. Die Preisverleihung beginnt am selben Tag ab 17 Uhr. Dem Sieger winkt als erster Preis traditionell ein lebender Osterhase und den Platzierten eine bunte Palette an Sachpreisen.

Die Organisatoren freuen sich über eine rege Beteiligung.

Laden/Büro/ Lager

zu vermieten
in Engen-Welschingen,
Ortsmitte, großes
Schaufenster, 76 - 112 m²
Tel. 01 71 / 8 66 04 62



Zum Osterhasenfest begrüßte Maren Cindric im vollbesetzten Bürgerhaus Anselingen, passend zum Frühlingsbeginn, mit einem »Kuckucksruf« die kleinen und großen Gäste. Die kleinsten Turner und Turnerinnen der Anselinger Sportgruppen der TG Welschingen präsentierten mit ihren Müttern ihr Können am Kasten und an der Bank. Die Übungsleiterin Manuela Frensel zeigte zum Lied »Stups der kleine Osterhase«, wie die Kinder Ostereier fangen können. Auch die Vorschulmädchen von Stephanie Hauser wussten mit ihrem Auftritt »Immer wieder kommt ein neuer Frühling« die Zuschauer zu begeistern und zauberten mit ihren farnefrohen Tüchern Farbe auf die Bühne. Einen bezaubernden Auftritt bot die Gast-Aerobicgruppe »Dreaming Life« der TGW mit dem Lied »Intoxicated«. Sabrina Rosin bot nicht nur mit dieser Gruppe, sondern auch mit der Kids-Aerobic-Gruppe von Anselingen einen tollen Auftritt, denn auch »Die fesch'n Madeln« begeisterten das Publikum. Auf die Spuren von Schneewittchen begaben sich die Vorschuljungs, als sie sich buchstäblich über die Berge turnten und dabei ihr Können zeigten. Nachdem alle Helfer auf die Bühne gerufen worden waren und sich ein Dankeschön mit einem großen Applaus abgeholt hatten, wurde noch der Osterhase begrüßt. Alle Kinder freuten sich zum Abschluss über ein Geschenk von ihm. Bilder: Baumgärtel/TGW

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w)

zur Innenreinigung von Wohnmobilen und zur Reinigung unserer Ausstellungshalle. Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung bei allen Sozialleistungen. Die tägliche Arbeitszeit liegt bei ca. 5 Stunden. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

Freizeitmobile Gulde GmbH
z. H. Frau Gulde
Jahnstr. 44

78234 Engen

oder melden Sie sich telefonisch unter 07733/944014 .

FREIZEITMOBILE
Gulde
www.freizeitmobile-gulde.de

Blickpunkt Geschäftsleben



Für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde am 18. Februar Martin Schoch (Mitte), Leiter Qualitäts- und Organisationsmanagement bei der Förster-Technik GmbH in Engen, von den Geschäftsführern Markus Förster (rechts) und Thomas Förster (links) geehrt. Die Förster-Technik GmbH, mit Sitz in Engen, ist ein mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen, dem 110 hochqualifizierte Mitarbeiter angehören. Seit über 40 Jahren entwickelt und produziert die Förster-Technik GmbH innovative, effiziente und wirtschaftliche Systeme und Konzepte für die Fütterung von Jungtieren.



Bei strahlendem Frühlingwetter folgten viele Interessierte der Einladung des Autohauses Gulde und von Freizeitmobile Gulde zur Frühjahrs-Hausmesse am 19. und 20. März. Im Mittelpunkt stand die Vorpremiere des neuen Opel Astra Sports Tourer. Großer Andrang herrschte auch bei den Wohnmobilen und Wohnwagen, wo unter anderem neue 2016er-Modelle präsentiert wurden. Neben umfangreicher Beratung gab es auch ein buntes Rahmenprogramm. In der bewirteten Halle war für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt, das bekannte Volksmusikduo »Die Lausbuba« spielte zur Unterhaltung. Für die Kleinen gab es eine großzügige originelle Hüpfburg in Form eines Wohnmobils und eine »Rennbahn« für Rutschfahrzeuge. Geschäftsführer Matthias Gulde zeigte sich am Sonntagmittag sehr zufrieden mit der Resonanz: »Auch der Samstag ist super gelaufen«. Schon seit Jahren dabei bei der kleinen Gewerbeschau ist auch Fahrrad-Graf. Dort konnte man sich passend zum Saisonstart über das Fahrradangebot informieren und eine Runde auf einem E-Bike oder Pedelec drehen.

Bild: Rauser

Landwirtschaftsamt

Workshop für Kinder

Hegau. Am Mittwoch, 30. März, lädt das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz Kinder von neun bis zwölf Jahren zu einem Workshop »Kochen und Backen« ein. Der Workshop findet von 10 bis 13 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach, statt. Unter Anleitung von Christa Schlageter werden leckere Gerichte zubereitet und allerlei Gebäck hergestellt. Die Kosten betragen 5 Euro für die Lebensmittel. Zum Workshop sollten die Kinder eine Schürze, ein kleines Handtuch sowie ein Geschirrtuch mitbringen. Anmeldungen sind möglich bis 29. März unter Telefon 07531/800-2941 oder an forum.ernaehrung@LRKN.de. Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird am Donnerstag, 31. März, ein Zusatztermin angeboten.



»Das ganze Dorf macht mit«: Dieses Motto bestätigte sich am vergangenen Wochenende beim großen Fest in Neuhausen, zu dem die Neuhauser Vereine und die MHS-Service GmbH aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens (der *Hegaukurier* berichtete) eingeladen hatten. Und nicht nur das ganze Dorf machte mit, sondern auch ganz viele BesucherInnen aus Engen und der Region ließen sich im großen Festzelt mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen musikalischen Programm unterhalten, zumal auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. »Die zehn Jahre sind wie im Flug vergangen«, stellte Markus Speck am Samstagabend bei der Begrüßung der Gäste fest, darunter auch zahlreiche Kunden, Geschäftspartner und offizielle Vertreter der Stadt, und dankte, auch im Namen seines Bruders Hubert Speck, nicht nur der MHS-Belegschaft (»Ihr seid eine Supertruppe!«), sondern sprach der Neuhauser Vereinsgemeinschaft einen riesengroßen Dank für ihr enormes Engagement beim Dorffest aus. In mehreren Grußworten wurde das erfolgreiche Wirken des MHS-Teams gewürdigt. So bescheinigte Clemens Fleischmann, Geschäftsführer der Randegger Ottilienquelle GmbH, stellvertretend für die MHS-Kunden den Brüdern Speck »geballte Kompetenz und Leidenschaft«. Bürgermeister Johannes Moser (links) dankte für die »Standort-Treue« sowie das soziale Engagement und hob vor dem Bieranstich hervor: »Dieses Fest drückt auch die Verbundenheit von MHS zu Neuhausen als dem Firmensitz aus«. Mit einem bewegenden gemeinsamen Auftritt mit Licht, Musik und einem riesigen Glückwunschkbanner überraschten die Familienmitglieder und die MHS-Mitarbeiter ihre »Chefs« (rechtes Bild).

Bilder: Hering

Pokale und Preise für den Nachwuchs

Automobilclub Engen blickt auf sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurück

Engen. In der Hauptversammlung des AC Engen im ADAC konnte der Vorsitzende Günter Tauchmann neben zahlreichen Mitgliedern und Gästen auch den stellvertretenden Vorsitzenden des ADAC Südbaden, Alfred Haas, den Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin, den Vorsitzenden des Partnerclubs OSFG Stockach, Alfred Haag, sowie Bertold Leitz und den Ehrenvorsitzenden Hans Rigling begrüßen.

In seinem Bericht ließ der Vorsitzende die Aktivitäten des Ortsclubs der vergangenen Saison Revue passieren. Zum fünften Mal hintereinander hat die Gemeinschaftsaktion der ADAC-Stiftung »Gelber Engel« mit seinen Partnern Sicherheitswesten an Erstklässler in Deutschland verteilt. Im Jahr 2015 waren es circa 775.000. Auch der AC Engen verteilte 350 Westen an die Erstklässler der acht Grundschulen in der Region, auch in Engen, Welschingen, Mühlhausen und Aach.

Im Bereich Automobilsport führte der Club erneut die Doppelveranstaltung des Youngster Cup im Industriegebiet Welschingen und die Doppelveranstaltung des DMSB Hegausaloms auf der Verbindungsstraße von Neuhausen zur K6178 durch, die sowohl sportlich als auch wirtschaftlich erfolgreich abgeschlossen wurden.

Im Kartsport wurden erstmals drei Veranstaltungen durchgeführt, nämlich der 6,5 PS Kart-Slalom um die Kart-Meisterschaft des ADAC Südbaden in Welschingen, der Lauf zur Bodensee-Kart-Meisterschaft

und die Stadtmeisterschaft auf dem Betriebshof der Firma Funke-Senergie in Engen. Insgesamt erfreuten sich 50 Jugendliche an den von den Jugendleitern Rainer Ergler, Ralf Giner und German Nowak durchgeführten 14 Trainings in Engen und Welschingen sowie an zwei Schnupperkursen in Immendingen und im Rahmen des Ferienprogramms in Engen.

Für ihr Engagement wurden die Jugendleiter mit einem Buchpreis geehrt. Im Verkehrsbereich hielt der Vorsitzende Tauchmann zum Thema »Älter werden, sicher fahren« für SeniorInnen insgesamt vier Vorträge, die gut besucht waren. Auch beteiligte sich der Club erstmals am Altstadtfest mit einem ADAC-Überschlagsimulator und einer Carrera-Bahn.

Schatzmeister Hendrik Lorenz berichtete über eine sehr positive Bilanz des Clubs. Der Sportleiter für den Automobilsport Peter Breuer informierte eindrucksvoll über die gemeinsam mit der OSFG Stockach durchgeführten Slaloms.

Der Sportleiter für den Kartsport, Rainer Ergler, referierte

über die Kart-Veranstaltungen und warb um Unterstützung bei den Trainings. Im Anschluss nahm er die Siegerehrung für die Clubmeisterschaft der Jugendlichen vor. Die Sieger und Platzierten erhielten Pokale. Peter Kamenzin nahm die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes vor und dankte dem Club für die Aktivitäten, die auch im Rahmen der Stadt Engen vorgenommen wurden.

Bei den Teilwahlen wurden German Nowak als Verkehrsreferent, Willy Geyer und Peter Breuer als Beisitzer sowie Kasenprüfer Meinrad Riede in ihren Ämtern bestätigt. Der stellvertretende Vorsitzende Siegfried Lohner wollte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen. Als sein Nachfolger wurde Wolfgang Lohner einstimmig als stellvertretender Vorsitzender von der Versammlung gewählt. Alfred Haas überbrachte in seinem Grußwort die Glückwünsche des ADAC Südbaden und würdigte die gute und erfolgreiche Arbeit des Automobilclubs in den Bereichen Motorsport, Verkehrssicherheit sowie Jugendarbeit.

Touristik-Verein E-Bike-Verleih beginnt

Engen. Ab April beginnt bis einschließlich Oktober der Touristik-Verein regulär wieder seinen E-Bike-Fahrradverleih in Zusammenarbeit mit dem Fahrradgeschäft »Sellvelo« für seine Gäste in Engen sowie für Familien- oder Gruppenausflüge zum Erkunden der Hegaulandschaft. Für Interessierte, die über Ostern radeln möchten, ist der **E-Bike-Fahrradverleih bereits ab 25. März geöffnet**. Der Miet-Preis für ein E-Bike für einen Tag beträgt 20 Euro, für einen halben Tag 10 Euro. Interessierte wenden sich bitte an das Fahrradgeschäft »Sellvelo«, Am Maxenbuck 14, Engen, Tel. 07733/2112, an den Touristik-Verein Engen, Tel. 0173/3042498, oder an das Fahrrad-Info-Service-Telefon 01573/7269668 des Touristik-Vereins.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil: **Info Kommunal** Verlags-GmbH + Drucksachenservice Jahnstraße 40, 78234 Engen Tel. 07733/97230 Fax 07733/97231, E-Mail: info-kommunal@t-online.de Geschäftsführer: Markus Kretz

Redaktionsleitung: Gabriele Hering, Tel. + Fax 07731/7946196

Anzeigenannahme/-Beratung Astrid Zimmermann, Singener Str. 20, 78267 Aach Tel. 07774/227222, Fax 07774/227223, e-mail: astridzimmermann@online.de sowie bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen- + Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 9.400



Die neuen Clubmeister und Platzierten der Kategorien Kart-Slalom: (von links) Max Engesser, Colin Giner, Daniel Godzierz, Linus Zimmerer, Leonie Frey, Sam Kaiser, Jakob Lorenz, Flavio Adesso, Lorena Preter, Luca Haj, Robert Breuer, Michelle Heyne und Timo Schneider.

Gegenseitiges Vertrauen ist Basis

Gelassenheitstraining beim RC Schoren-Engen

Engen. Am ersten März-Wochenende fand auf der Reitanlage in Engen ein zweitägiger Gelassenheitskurs nach Parelli mit Markus Bolli statt. Diese Methode beinhaltet eine Grundausbildung für Mensch und Pferd, die auf gegenseitiger Kommunikation, auf Respekt und Vertrauen zwischen Mensch und Pferd basiert.

Pferde sind von Natur aus Fluchttiere, sie sind aber auch neugierig, intelligent und lernfähig. Genau hier setzte der Kurs an: Mensch und Pferd wurden mit den verschiedensten Herausforderungen an die Gelassenheit konfrontiert. So gab es auf der Übungsstrecke beispielweise verschiedene Posteste, die erklommen werden konnten, oder eine Plane, die überschritten werden musste. Ein riesiger Ball brachte nach anfänglicher Skepsis dann doch den Spieltrieb der meis-

ten Vierbeiner zu Tage. Eine der größten Schwierigkeiten war, die Pferde dazu zu bringen, durch einen Flattervorhang zu gehen, was aber letztlich nach einiger Übung den meisten doch gelungen ist. Dies ist ein gutes Beispiel, was mit gegenseitigem Vertrauen von Mensch und Tier möglich ist.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt, vom Freizeit- bis zum Turnierreiter, aber eines hatten alle gemeinsam: Es wurde sehr ruhig und konzentriert unter fachmännischer Anleitung geübt, und auch die kleinsten Erfolge wurden entsprechend honoriert.

Am Ende des zweiten Übungstages waren sich alle einig, dass für jeden etwas dabei war und dass die Teilnehmer viel über sich und ihr Verhalten gegenüber ihrem Vierbeiner gelernt haben.



Ein zweitägiger Gelassenheitskurs nach Parelli fand Anfang März beim Reitclub Schoren-Engen statt. Bild: Reitclub



»Jugend trainiert für Olympia«: Die Handball-Mädchen der Realschulklassen 5 bis 7 des Anne-Frank-Schulverbundes bestreiten am 15. März das in Engen durchgeführte RP-Finale. Qualifiziert hatten sich über die Kreisfinalturniere außer dem Anne-Frank-Schulverbund die GMS Steißlingen, das Gymnasium Spaichingen, die Freie Evangelische Schule Lörrach sowie die Schulen Seelbach. Betreut wurden die Engenerinnen von Schülermentorin Maïke Windmüller und Sportlehrer Martin Langer. Nach einem spannenden Verlauf konnten die Mädchen das Turnier ungeschlagen für sich entscheiden. Sie belegten den ersten Platz und sind somit für das Baden-Württemberg-Landesfinale qualifiziert, für das ihnen der Schulverbund viel Erfolg wünscht. Bild: Schulverbund

Desolate Leistung

HFV-Regionalliga-Frauen unterlagen Derendingen 3:2

Hegau. Am 15. Spieltag kassierte das Frauen-Regionalliga-Team des Hegauer FV die erste Niederlage in der Rückrunde. Vom Anpfiff weg merkte man sofort, dass der TV Derendingen an diesem Tag etwas reißen wollte. In der dritten Spielminute klärte HFV-Torhüterin Elisa Dogor einen Distanzschuss zur Ecke. Beim folgenden Eckball fehlte beim HFV komplett die Zuordnung, und Nora Delattre konnte völlig frei den Ball per Kopfball zur frühen Führung der Gastgeberinnen verwerten. HFV-Spielführerin Luisa Radice, die aktivste HFV-Akteurin an diesem Tag, eilte in der 37. Minute der TVD-Abwehr auf und davon und erzielte mit einem herrlichen Lupfer über TV-Torhüterin Melanie Bözle hinweg den Treffer zum 1:1. Es fehlte beim Hegauer FV im ersten Abschnitt an allem - kein Zweikampfverhalten, behäbig, kein Tempo im Spiel.

Die Pausenansprache von HFV-Coach Gino Radice zeigte zu Beginn der zweiten Halbzeit Wirkung.

Ein Eckball von Luisa Radice landete präzise bei Nadine Grützmaker, die den Ball mit einem schönen Kopfball zum

Führungstreffer verwertete (61.). Anstatt die Führung nun durch eine konsequente und gezielte Spielweise über die Runden zu bringen, verfielen die Hegauerinnen wieder in den schlafmützigen Trott der ersten Halbzeit. Was am Ende vom großen Derendinger Kämpferherz konsequent bestraft wurde. Nach einem Freistoß fehlte die Zuordnung, so dass Simone Leins am Fünfmeteraum den Ball mit dem Kopf an HFV-Torhüterin Elisa Dogor vorbei zum 2:2 (86.) ins Tor befördern durfte. Als alle schon mit einem Unentschieden rechneten, startete Derendingen über die linke Seite einen letzten Angriff. Der Ball kam zu Julia Mahler, die völlig frei von der linken Strafraumrin Melanie Bözle hinweg den Treffer zum 1:1. Es fehlte beim Hegauer FV im ersten Abschnitt an allem - kein Zweikampfverhalten, behäbig, kein Tempo im Spiel.

Vorschau. Am Osterwochenende sind die Frauenligen spielfrei. Das Frauen-Regionalliga-Team muss aber im Südbadischen Pokal ran. Am Ostersonntag, 15 Uhr, spielt die HFV-Elf im Halbfinale des SBFV-Pokals bei Alem. Freiburg-Zähringen.

Dieses Mal auch Frauenkonkurrenz

TV Engen lädt am 8. Mai
zum 7. Nationalen Stabhochsprungmeeting

Engen. Aus nächster Nähe die attraktivste Disziplin der Leichtathletik zu erleben, deutsche Topspringer im Olympiajahr zu treffen, wie es in keinem Stadion möglich ist, das bietet die Leichtathletik-Abteilung des TV Engen am Sonntag, 8. Mai, ab 12 Uhr im Hegaustadion. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und jetzt schon hat sich ein sehr gutes Starterfeld von Männern und Frauen angemeldet. Mit dabei der Stadionrekordhalter Tobias Scherbarth (5,71 Meter) und die Zweite der deutschen Bestenliste, Katharina Bauer (beide Leverkusen). Auch einige baden-württembergische Topathleten werden beim siebten Meeting auf der von den Springern geschätzten Anlage mit von der Partie sein. Extra für dieses Springen erscheint wieder ein umfangreiches, für alle Besucher kostenloses Stadionheft, das eine Rückschau auf die vergangenen Meetings, eine Vorausschau und einen Einblick in die Vereinsarbeit des TV Engen gewährt. Dank gebührt den zahlreichen Sponsoren, die

diese Veranstaltung erst möglich machen. Für die Zuschauer ist weiterhin interessant der Höhentipp mit Preisen, die Autogrammstunde und natürlich Anschauungsunterricht im Stabhochsprung aus nächster Nähe.

Die jungen Nachwuchsspringer des TV Engen und der Region springen ab 9 Uhr, das Springen der Frauen beginnt um 12 Uhr, und die Männer greifen ab 15 Uhr ins Geschehen ein. Für gute Bewirtung ist durch den Förderverein der Leichtathletik bestens gesorgt. Ein kleines Vorprogramm wird die Veranstaltung eröffnen. Mit Interviews der Trainer und Springer werden die Zuschauer über alles Wissenswerte über diese spannende Sportart informiert, und die TV-Sprecher werden mit Musik für entsprechende Stimmung auf der Anlage sorgen.

Die Organisatoren freuen sich auf ein interessantes Meeting, bei dem die Zuschauer mit ihrer Unterstützung für die Motivation der Springer eine wichtige Rolle spielen. Der Eintritt ist frei.



Ein starkes Feld von Stabartisten wird am Sonntag, 8. Mai, beim 7. Nationalen Stabhochsprungmeeting im Hegaustadion antreten. Archiv-Bild: TV Engen

Kampfstarke HFV-Elf

Verbandsliga-Frauen auf Platz 2

Hegau. Mit einer starken kämpferischen Leistung siegte das Frauen-Verbandsliga des Hegauer FV beim Tabellen-nachbarn FC Hausen im Wiesental mit 4:1. Beide Teams spielten engagiert, ohne dass aber zunächst ein intensives Spiel zustande kam. Julia Arnold stand in der 27. Minute genau richtig und brachte ihr Team nicht unverdient in Führung. In der 54. Minute spielte Romina Stinziani einen klasse Ball in die Schnittstelle auf Julia Arnold, die sich die Chance zum 0:2 nicht entgehen ließ. Der FC Hausen versuchte

nochmals den Anschluss zu schaffen, was in der 70. Minute durch Laura Tholen auch gelang. Trainer Peter Gaisser wechselte die beiden U17-Spielerinnen Marie Stöber und Anne Fleig ein und bewies damit ein glückliches Händchen. In der 83. Minute sorgte Anne Fleig nach Zuspield von Marie Stöber für das dritte HFV-Tor, und auch Marie Stöber trug sich noch in die Torschützenliste ein, als sie in der 87. Minute den Ball zum 1:4 ins Tor schlenzte. Mit diesem Sieg verbesserte sich die HFV-Elf auf den zweiten Tabellenplatz.



Beim Bezirksentscheid erfolgreich: Einen erfolgreichen Wettkampf turnten alle drei Mannschaften des TV Engen Ende Februar bei den Turnerjugend-Gaubesten-Wettkämpfen weiblich in Meersburg. Sie wurden dort mit den ersten, zweiten und dritten Plätzen in ihrer Altersklasse belohnt. Zwei Mannschaften qualifizierten sich dabei für den Bezirksentscheid der Turngaue Markgräfler-Hochrein-Turngau, Badischer-Schwarzwald-Turngau und Hegau-Bodensee-Turngau in Grenzach/Wyhlen. Die dritte Mannschaft verpasste mit dem dritten Platz somit knapp die Qualifikation für den Bezirksentscheid. Verletzungsbedingt konnte am 12. März in Grenzach/Wyhlen die zweite Mannschaft des TV Engen nur mit vier Mädchen starten und musste sich mit 154,95 Punkten mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Die erste Mannschaft erreichte hinter den Mannschaften aus Bräunlingen (169,80) und Wyhlen (163,20) mit 163 Punkten den sehr guten dritten Platz (rechtes Bild). Auf dem linken Bild sind (von links) Neele Schäfer, Sophia Jedlicka, Luisa Kohlbecher, Lilly Geßler, Lydia Kückler, Constanze Sytschew, Ellen Domnick, Mara Gruber, Lisa Somogyj und Fabienne Packheiser zu sehen, auf dem rechten Bild Leonie Frey, Amelie Arians, Lenja Geßler, Laura Oppermann und Joelle Packheiser. Bilder: TV Engen

Gottesdienste rund um Ostern

Ev. Kirchengemeinde lädt ein

Engen. Die Evangelische Kirchengemeinde Engen bittet um Beachtung, dass in Welschingen an Karfreitag kein Gottesdienst stattfindet. Rund um Ostern können aber folgende Gottesdienste in Engen besucht werden: Gründonnerstag, 24. März, 20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Schwarze), Karfreitag, 25. März, 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster), Ostersonntag, 27. März, 7 Uhr Auferstehungsfeier (Ole Wangerin) auf dem Friedhof, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wurster), Ostermontag, 28. März, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wurster).

Lieselotte Michalski

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- dem Pflegepersonal vom Alten- und Pflegeheim Engen
- der Praxis Dr. Strobel/Dr. Burchardt Engen
- Herrn Pfarrer Wurster für die persönliche und würdevolle Trauerfeier.

Andrea, Elke mit Tina, Fabian und Heinz Engen, März 2016

Landratsamt Pflegeelotsen gesucht

Hegau. Das Landratsamt Konstanz sucht Verstärkung für das Team der ehrenamtlichen Pflegeelotsen. Pflegeelotsen sind engagierte Freiwillige, die pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige besuchen und im Alltag unterstützen.

Sie stehen ihnen als Vertrauensperson über einen gewissen Zeitraum zur Seite, führen Gespräche, suchen mit ihnen gemeinsam nach Lösungen, zeigen ihnen Entlastungsmöglichkeiten auf und ermutigen sie zur Selbstsorge.

Im Unterschied zu Betreuern übernehmen Pflegeelotsen dabei aber keine pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

Weitere Informationen zu diesem abwechslungsreichen Ehrenamt und zum Angebot der Pflegeelotsen sind beim Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz, Pia Faller, Tel. 07531/800-2626, E-Mail: psp@lrakn.de, erhältlich.

Ostermontag in Aach Emmausgang

Hegau. Am Ostermontag, 28. März, treffen sich alle Interessierten um 6 Uhr am Aacher Schulsportplatz (von Engen kommend links der B31 am Ortseingang Aach), um die Jünger Jesu nachzuempfinden und mit allen Sinnen zu erleben, wie der anbrechende Tag die Nacht verdrängt. Es erwartet die Teilnehmer wieder ein herrliches Gemeinschaftsgefühl bei diesem frühen Spaziergang mit verschiedenen Andachtsstationen unterwegs. Ziel ist das Aacher Gemeindezentrum, wo in wohliger Wärme das Osterfrühstück wartet. Vollendet werden die Empfindungen dann im feierlichen Ostergottesdienst in der Aacher Stadtkirche St. Nikolaus ab 9 Uhr. Es ergeht aus Aach die herzlichste Einladung an die ganze Seelsorgeeinheit »Oberer Hegau«.

Seelsorgeeinheit Pfarrbüros geschlossen

Hegau. Morgen, Gründonnerstag, 24. März, sind die Pfarrbüros in Engen und Mühlhausen geschlossen.

Menschen mit Behinderung Anlaufstelle

Hegau. Der Landkreis Konstanz unterhält eine Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Diese bietet kostenlose Beratung, Informationen über Beratungsangebote und Hilfeleistungen sowie Hilfe bei der Suche nach der »richtigen« Unterstützung an. Die Sprechzeiten sind jeden ersten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung, Zimmer 5151, zweites Obergeschoss, Scheffelstraße 15, in Radolfzell und jeden dritten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Zimmer B 134, Benediktinerplatz 1, Konstanz.

Die nächste Sprechstunde findet am 5. April in Radolfzell statt.



Nachruf

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Denn wird dieses eine Blatt allein,
uns immer fehlen.*

Am 12. März 2016 verstarb unsere geliebte Tochter, Ehefrau, Schwester, Schwägerin, Tante, Gotti und Freundin

Gabriele Carmen Kaeding

geb. Bieser

* 10.4.1959 † 12.3.2016

im Alter von 56 Jahren plötzlich aus dem Leben gerissen. Wir sind sehr traurig und werden unsere Gabi sehr vermissen. Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben.

Dein Klaus
Deine Mama Gusti
Dein Bruder Roland, Silva und Corina
Dein Bruder Peter
Deine Schwester Anke, Conrad und Conny

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir sie in aller Stille beigesetzt. Wir bedanken uns für die uns entgegengebrachte Anteilnahme.

Familienkreuzweg und Familienosternacht

Am Karfreitag und Karsamstag in Welschingen

Welschingen. Die Karwoche ist die so genannte Heilige Woche für den christlichen Glauben. In dieser Woche gehen die Gläubigen vom Palmsonntag bis zur Osternacht die letzten Tage und Stunden Jesu mit, vom Einzug Jesu in Jerusalem in sein Sterben hinein bis in die Feier seiner Auferstehung in der Osternacht.

Die Gottesdienste sind für Familien meistens sehr lang und die Liturgie für Kinder nicht einfach zu verstehen. Deshalb lädt die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau alle Familien und Mitchristen zur Feier des Karfreitags und der Osternacht als Familiengottesdienste nach Welschingen ein. Besonders sind die Erstkommunionfamilien aus der ganzen Seelsorgeeinheit zur Mitfeier eingeladen.

Der **Familienkreuzweg** beginnt am Karfreitag, 25. März, um 15 Uhr hinter der Kirche in Welschingen. Die Teilnehmer werden einen kleinen Weg mit Stationen gehen, in denen sie betend Jesu Weg bis ans Kreuz mitgehen. Der Weg endet in der Kirche, wo des Todes Jesu gedacht und gehört wird, wie Jesus ins Grab gelegt worden ist. Es geht darum, den Weg Jesu nachzuvollziehen, dabei aber auch zu spüren, was dieser Tod Jesu am Kreuz für die Christen und alle Menschen bedeutet.

»Doch mit dem Tod Jesu ist nicht alles aus. Gott lässt Jesus nicht im Stich, sondern hält ihn

immer in seiner Hand. Gottes Liebe ist stärker als jeder Tod. So kann er Jesus von den Toten auferwecken. Das feiern wir als Glaubensfest im Gottesdienst der Osternacht«, so das Vorbereitungsteam. Die **Familienosternacht** am Karsamstag, 26. März, beginnt um 19 Uhr ebenfalls hinter der Kirche in Welschingen beim Osterfeuer, an dem die Osterkerze angezündet wird.

Nach dem Einzug in die Kirche hören die Teilnehmer, was an Ostern geschehen ist. An der Osterkerze werden die kleinen Osterkerzen aller angezündet werden, um den Altar herum wird ein Ostergarten entstehen.

Durch die Taufe sind die Christen mit Jesus verbunden. Daran wird erinnert, wenn in der Osternacht Wasser gesegnet wird. Die Christen empfangen ein Kreuzzeichen, das mit dem gesegneten Wasser auf die Stirn gezeichnet wird und hören die Zusage: »Du bist Gottes geliebtes Kind«. Gemeinsam wird das Abendmahl gefeiert, das Jesus seinen Jüngern am Gründonnerstag als seiner Zeichen ewigen Liebe geschenkt hat.

Am Ende gibt es dann noch eine Überraschung, die einfach zu Ostern gehört.

Das Vorbereitungsteam, das die beiden Gottesdienste familiengerecht und anschaulich gestalten wird, freut sich auf eine rege Mitfeier vieler Familien und Mitchristen.



Schon zum zweiten Mal durfte der Förderverein der Christy-Brown-Schule (Schule für Körperbehinderte) in Villingen-Schwenningen eine Spende aus den Händen der fleißigen Frauen des Katholischen Bastelkreises Engen entgegen nehmen. Seit 41 Jahren unterstützt die Gruppe nun schon unterschiedlichste Einrichtungen und Hilfsprojekte in der Region, aber auch in Notfallgebieten im Ausland. Vor allen Dingen über den Verkauf selbstgestrickter Socken, Schals und Mützen werden die Einnahmen erzielt, die dann direkt wieder gespendet werden. Am 4. März fand die Spendenübergabe in der Christy-Brown-Schule statt, und bei einem Besuch des Schulcafés und einer kleinen Schulführung konnten die Damen die Schule kennen lernen. Der Förderverein bedankte sich herzlich für 900 Euro, die sie für die Anschaffung neuer Medien für die SchülerInnen verwenden werden.

Spielen, singen, lachen und bewegen

Evangelische Kirchengemeinde lädt
zu Familienfreizeit vom 17. bis 19. Juni ein

Engen. Familien mit kleinen und großen Kindern sind herzlich eingeladen zur Familienfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Engen vom 17.

bis 19. Juni auf dem St. Georgenhof in Pfronstetten. Der Georgenhof liegt auf der Schwäbischen Alb und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Der Hof mit Sport- und Spielplatz ist genauso wie die Umgebung für eine Familienfreizeit bestens geeignet. »Wir wollen auf dieser Freizeit gemeinsam spielen, singen, lachen, uns bewegen und miteinander ins Gespräch kommen«, laden die Organisatoren ein. Die Unterkunft ist ein einfaches, aber sehr schönes Freizeithaus. Hier gibt es keinen Luxus, dafür viel gute Stimmung.

Dass sich alle am Programm und an den Gemeinschaftsaufgaben (wie zum Beispiel Kochen und Küchendienst) beteiligen, gilt als selbstverständlich. Informationen und Anmeldungen gibt es im Evangelischen Pfarramt (Tel. 8924) oder bei Familie Hoffmann (Tel. 503125). Die Kosten für zwei Übernachtungen und Verpflegung belaufen sich auf 40 Euro für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren und auf 60 Euro für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene.

Unsere Jubilare

- Frau Gisela Sterk, Engen, 90. Geburtstag am 25. März
- Frau Gretel Kerschbaumer, Engen, 75. Geburtstag am 25. März
- Herr Rudolf Stier, Anselfingen, 80. Geburtstag am 28. März
- Frau Irene Schilling, Barga, 75. Geburtstag am 28. März
- Frau Elisabeth Putz, Anselfingen, 85. Geburtstag am 31. März

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Silvia und Manfred Sohns

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Freitag, 25. März: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260

Samstag, 26. März: Ratoldus-Apotheke, Schützenstraße 2, Radolfzell, Telefon 07732/4033

Sonntag, 27. März: Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317

Montag, 28. März: Residenz-Apotheke, Poststraße 12, Radolfzell, Telefon 07732/971160

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 01805/19292-350

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe + Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07733/8300

AKA-Team, Hewenstr. 19, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

LyRo Häuslicher Pflegedienst, Sporngasse 18, 78234 Engen, Tel. 07733/6116

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Bei der Säge 8a, 78234 Engen Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung, Migrationsberatung. Telefonische Termin-

vereinbarungen: Montag bis Donnerstag von 9-12 Uhr unter 07731/86080 (Singen) Freitags von 8-11.30 Uhr unter 07733/6340 (Engen)

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz für Kinder, Jugendliche und Eltern, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Singen, Wehrdstr. 7, Tel. 07531/800-3311

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care-Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrinus 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 9480-40.**

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Gründonnerstag:

Engen: 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, 20 bis 22 Uhr Betstunden

Ehingen: 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Stille Anbetung bis 23 Uhr

Welschingen: 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

Karfreitag:

Engen: 15 Uhr Karfreitagssliturgie, 18.30 Uhr Trauermette

Biesendorf: 18 Uhr Kreuzwegandacht

Ehingen: 15 Uhr Karfreitagssliturgie

Stetten: 18 Uhr Kreuzwegandacht

Welschingen: 15 Uhr Familienkreuzweg

Karsamstag:

Engen: 9 Uhr Besuch beim Heiligen Grab, Andacht am Tag der Grabesruhe des Herrn, 20 Uhr Feier der Osternacht

Ehingen: 20 Uhr Feier der Osternacht

Welschingen: 19 Uhr Familienosternacht

Ostersonntag, 27. März:

Engen: 10.30 Uhr Osteramt für die Seelsorgeeinheit

Anselmingen: 9 Uhr Hl. Messe

Bargen: 9 Uhr Hl. Messe

Biesendorf: 9 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Stetten: 10.30 Uhr Hl. Messe

Zimmerholz: 10.30 Uhr Hl. Messe

Osternmontag:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Aach: 9 Uhr Hl. Messe

Bittelbrunn: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor

Ehingen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Neuhausen: 9 Uhr Hl. Messe

Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor

Kirchliche Nachrichten

Swimmy: Mit Bewegung soll am Donnerstag, 31. März, um 16.45 Uhr im Gemeindezentrum der »Winterschlaf« vertrieben werden, damit die »Frühjahrsmüdigkeit« gar nicht erst aufkommen kann.

Betstunden: Nach den Messen vom letzten Abendmahl morgen, Gründonnerstag, 24. März, finden in Engen Betstunden bis 21 Uhr (Henkel/Fugel) und bis 22 Uhr (Familienkreis II) statt. In Ehingen ist Betstunde bis 23 Uhr (Stille Anbetung).

Kommunionkinder: Morgen, Gründonnerstag, 24. März, sind die Kommunionkinder in Engen und in

Welschingen bei den Gottesdiensten um 19 Uhr dabei. Für alle Kommunionkinder und andere Familien ist in Welschingen am Karfreitag, 25. März, Familienkreuzweg um 15 Uhr und am Oster Samstag, 26. März, die Familienosternacht um 19 Uhr. Beginn ist am Osterfeuertag.

Kirchenchor Welschingen: Der Kirchenchor Welschingen singt am Ostermontag, 28. März, im 10.30 Uhr-Gottesdienst die Spatenmesse von Wolfgang A. Mozart.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Karfreitag: 11 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag mit dem evangelischen Pfarrer Hans-Rudolf Bek, 14.30 bis 16 Uhr Beichtgelegenheit mit dem katholischen Pfarrer Gerhard Reichert

Osternmontag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer Hans-Rudolf Bek und dem katholischen Pfarrer Gerhard Reichert, musikalisch gestaltet von Franz Meister

Evangelische Kirche Gottesdienst

Gründonnerstag: 20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Schwarze)

Karfreitag: 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster)

Ostersonntag: 7 Uhr Auferstehungsfeier (Ole Wangerin) auf dem Friedhof,

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wurster)

Osternmontag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Wurster)

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

Donnerstag: 16 Uhr Café International

In den Ferien machen die Kreise Pause. Beginn ist wieder ab 4. April. Das Pfarramt ist bis 1. April nur eingeschränkt geöffnet.

Neuapostolische Kirche

Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag: Kein Gottesdienst wegen Teilnahme an der Osterkonferenz »Mitternachtsruf«

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

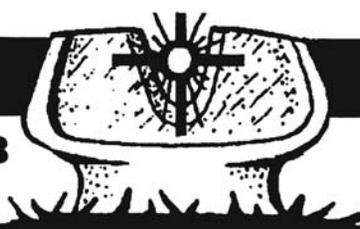
Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

W. SCHWARZ

**STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN**



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165

Tel.: 0 77 31/6 44 43

»Schneble's Backstube« Duchtlingen

Wir suchen gerne ab sofort

Er/Sie zur Mithilfe in unserer Backstube
nach Duchtlingen regelm. freitags von 6.30 - ca. 14.30 Uhr.

Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Fam. Schneble, Tel. 0 77 31 / 4 45 31

Suchen freundliche, zuverlässige
Bedienung/Reinigungskraft
als Aushilfe und als Ferienjob.

Gasthaus Zur Sonne 

78224 Singen-Hausen
Tel. 0 77 31 / 4 29 88

SÜDKURIER- und arriva-Zusteller

ab 18 Jahre in Engen-Neuhausen **gesucht**.
Arbeitszeit zwischen 4.00 - 6.00 Uhr.
Info: Mirell Laule, Tel. 0 77 31 / 83 05-66 13,
Mobil 0170 / 57 77-291,
E-Mail: Mirell.Laule@suedkurier.de

SÜDKURIER- und arriva-Zusteller

für Urlaubsvertretung in den Pfingst- und Sommerferien
sowie Krankheitsvertretungen in Singen, Engen und
Tengen gesucht. Gerne auch Schüler und Studenten ab
18 Jahre. Fahrzeug wäre von Vorteil.
SÜDKURIER-Zustellung zwischen 4.00 - 6.00 Uhr,
arriva-Zustellung am Vormittag.
Info: Mirell Laule, Tel. 0 77 31 / 83 05-66 13,
Mobil 0170 / 57 77-291,
E-Mail: Mirell.Laule@suedkurier.de



Rastanlagen im Hegau

Wir suchen

für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien
und am Wochenende

- **Schüler/innen (Mindestalter 16 Jahre)**
- **Studenten/innen**

die Freude haben in den Rastanlagen Im Hegau in
Engen zu arbeiten.

Für unser **neues Hotel Engener Höh**
in Engen suchen wir

- **Service-Aushilfen**
(vorwiegend am Wochenende)

Gerne können Sie sich bei Frau Frank per E-Mail oder
telefonisch von 8.00 bis 12.00 Uhr melden.

Rastanlagen Im Hegau
Betriebs mbH.

Zur Engener Höhe, 78234 Engen
Tel.-Nr.: 07733-5032111

E-Mail: personal@rastanlagenimhegau.de

gesucht + gefunden

Immobilien

Landwirtschaftl. Fläche

im Hegau (1 - 2 ha)
zu **kaufen** gesucht
Tel. 0172 / 7 76 08 37

Zu verschenken

Kühlschrank

Tel. 0 77 33 / 13 98

Matratze

neu, 90 cm x 2 m; **Matratze**,
wenig gebraucht, 1,40 x 2 m;
3 gelbe Wasserfässer à 200 l;
Einbaukühlschrank,
0,90 m hoch, alles zum abholen
Tel. 0 77 33 / 56 68
abends ab 17 Uhr

2 Lautsprecher- Boxen

48 x 27 x 17 cm
Tel. 0 77 33 / 69 11

Spülmaschine

AEG, gebraucht,
funktionstüchtig (Einbauteil)
Tel. 0 77 33 / 9 82 80 44

Zu verkaufen

Quadrat. Granit- Tischplatte

1,40 x 1,40 cm, 19 mm stark,
hell-/dunkelgrau gesprenkelt,
glatte Oberfläche, Kanten rund
geschliffen, frostsicher, an
einer Stelle etwas verwittert,
für 180,- € **zu verkaufen** ... auf
Wunsch auch **Tischunterbau**
aus Stahl, schwarz lackiert,
72 cm hoch, für 40,- €
Tel. 0162 / 74 50 590

4 Stapelsessel

Lord Yo von Philippe Starck,
sowie **1 Bistrotisch**, Lord Yi,
Farbe elfenbein, gebraucht,
Kunststoff, Preis: 800 € VB
Tel. 0162 / 74 50 590

Mietgesuche

Suche

1-Zimmer-Whg.
oder Zimmer in WG
für Praxiszeit von Mitte Juli
bis Ende Oktober 2016.
Tel. 01 52 / 27 75 18 05

Garage gesucht

ab 01.04. bis 01.12.2016
oder längerfristig
Tel. 0172 / 6 28 83 77

4-Zi.-Wohnung

od. **EFH** zu mieten gesucht
von junger Familie mit
2 Kindern, in Engen/OT
Tel. 0162 / 7 05 86 92

Stellenmarkt

Liebevolle Dame

im Alter zwischen 30 und 60,
ab sofort **gesucht**, die gelegent-
lich unsere Kinder (Klein-
kinder) abends hütet (auch bis
24 Uhr). Sie sollten zuverlässig
und flexibel sein, kompetent
und liebevoll im Umgang mit
Kindern. Wir freuen uns auf
Ihre schriftliche Bewerbung
mit Foto! Und Sie dürfen sich
auf eine tolle Familie mit
reizenden Kindern freuen.

Zuschriften unter Chiffre 1739
an Info Kommunal Verlag

Putzhilfe gesucht

zuverl., erfahrene nette Frau
gesucht, die 1 - 2 x wöchentl.
bei uns putzt
Tel. 0 77 33 / 50 46 29

Haushaltshilfe gesucht

Familie aus Ehingen sucht
nette und zuverlässige
Haushaltshilfe, vorerst 14-tägig
für 3 - 4 Stunden
Tel. 0 15 77 / 1 77 92 16 oder
job.ehingen@gmail.com

Sonstiges

Gartengeräte

für die Erneuerung des Gartens
bei der Flüchtlingsunterkunft in
der Richthofenstraße suchen
wir Gartenscheren (Hecken- u.
Astscheren), Hacken, Spaten,
Schaufeln, Handschaufeln,
Rechen und eine Schubkarre.
Tel. 0 77 33 / 9 82 80 44

Anzeigenannahme:
Tel. 0 77 33 / 9 72 30
Fax 0 77 33 / 9 72 31
info-kommunal@t-online.de

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

PC KLINIK+

schnellster Service vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Breitestr. 6A - 78234 Engen - Tel.: 07733/983 0340 - info@pc-klinik-sigmaringen.de



Wir suchen Persönlichkeiten!

Als mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit weltweitem Export gehören wir einem Mitglied des schwedischen LIFCO Konzerns an. Wir produzieren und vertreiben hochwertige Maschinen und Geräte für den Abbruch in der Bau- und Prozessindustrie.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns als:

Metallfacharbeiter (m/w)
in den Bereichen Härten, Sägen, Schweißen

Ihre Aufgaben:

- Bedienen und Überwachen von Härtere- und Sägeanlagen
- Bestücken der Anlagen
- Durchführen von Sicht- und Härteprüfungen
- Diverse Schweißarbeiten

Als idealer Kandidat (m/w) bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im Metallbereich
- Fachliche Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Härten, Sägen, Schweißen
- Staplerführerschein
- Gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder per eMail mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Für Informationen vorab, erreichen Sie Herrn Thomas Stephan unter **T 07702 4391-30** oder per eMail an **tst@darda.de**.

Darda GmbH

Im Tal 1 · 78176 Blumberg
T 07702 4391-0 · F 07702 4391-12
info@darda.de · www.darda.de



Rollläden

KELLHOFER
Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Stockholzstr. 11, 78224 Singen
Fon: 07731 799530
Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

QUICK SCHUH
Riesenauswahl für die ganze Familie

statt UVP*
39,95€

Kappa

Farben:
schwarz/weiß, Sie sparen
grau/pink **14,-€**
(Gr. 25 - 35)

KINDER-FREIZEITSCHUH FÜR MÄDCHEN & JUNGEN

Schuh-Schweizer GmbH - Quick Schuh - Neue Welt 27 - 88471 Leingheim

QUICK SCHUH Engen, Bahnhofstr. 4
Gotmadingen, Erwin-Dietrich-Str. 6
Singen, Scheffelstraße 26 - 33

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Brennholz - Buche, waldfrisch
ab 85,- € pro Ster inkl. Zufuhr zu verkaufen!
Wir verarbeiten und liefern Ihr Industrieholz!

SPRENGER
BRENNHOLZ VERTRIEB
Tel. 0 77 33 - 83 88

Ihr Dienstleistungsbetrieb für...

BBS

BETON
bohren
spalten
sägen
fräsen

Beton Bohr- und Schneideservice GmbH
Tel. 0041 76 340 54 99, bbs@shinternet.ch
• präzise • schnell • staubfrei

Verstopftes Rohr?
☎ 07774/909011
Abwassertechnik WILMS

www.abwassertechnik-wilms.de

Firmensitz Volkertshausen